



Das Redaktionsteam 2018 GeMEINsam WIESuell

Redaktionsteam: 2.R.v.l.n.r. Hannes Waltl, DI Ferdinand Brunner, Gerfried Schmidt, Cornelia Kangler, Marlies Schuster, Thomas Waltl und Mag. Josef Waltl; 1.R.v.l.n.r. Michaela Garber, Annemarie Leitinger, Anna Strauß, Erich Wozonig und Christine Knappitsch; nicht im Bild: Mag. Doris Gillich, Margarete Müller, Eveline Sussmann

50 Ausgaben von Wiesuell bzw. GeMEINsam WIESuell oder ca. 2700 Seiten sind seit der ersten Ausgabe im Jänner 2006 erschienen. Zu 50 Redaktionssitzungen wurde eingeladen, in welchen die Themen und Inhalte der jeweiligen Ausgaben geplant, besprochen und ausgesucht bzw. neue Ideen vorgestellt und verwirklicht wurden.

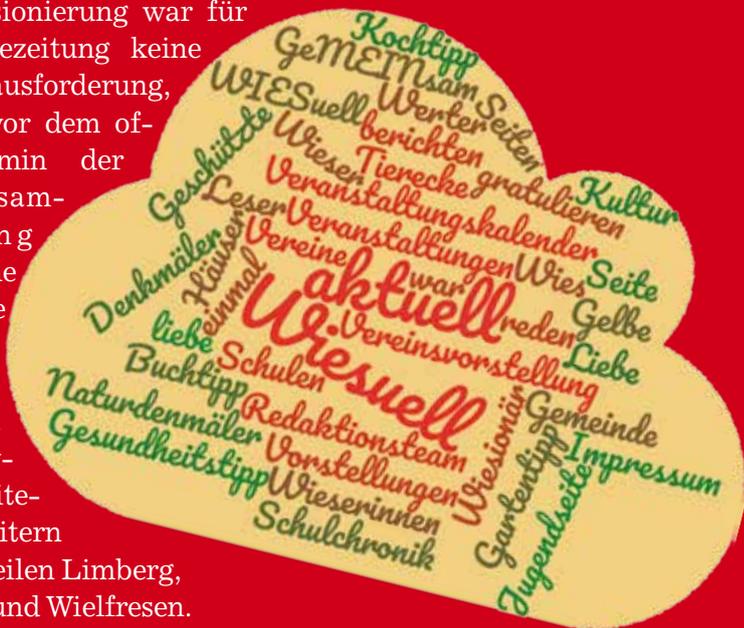
Was mit dem ÖLE Projekt Agenda 21 im September 2005 auf Schloss Burgstall in einer kleinen Arbeitsgruppe und vielen Ideen entstand, hat sich in 13 Jahren zu einer nicht mehr wegzudenkenden Informationsquelle in der Marktgemeinde Wies entwickelt. Dabei war es nicht nur angedacht, einfach Informationen aus dem Gemeindeamt und Vereinsleben an die Bevölkerung weiterzugeben, man wollte sich auch durch besondere Themen und grafische Gestaltung von anderen Mitteilungen unterscheiden. So waren zuerst Daniel

Lampl und später Rene Kosjak für das „Gesicht“ der Gemeindezeitung verantwortlich. Mit SR Heinrich Mödlinger fanden wir einen begnadeten Zeichner, der uns für die einzelnen Ressorts die entsprechenden Grafiken gestaltete. Und nicht zuletzt gab es viele Mitarbeiter, die sich für die einzelnen Bereiche verantwortlich fühlten.

Auch die Fusionierung war für die Gemeindezeitung keine große Herausforderung, denn schon vor dem offiziellen Termin der Gemeindeführung gab es eine gemeinsame Ausgabe (Oktober 2014) mit neuem Namen, Layout und weiteren Mitarbeitern aus den Ortsteilen Limberg, Wernersdorf und Wiefresen.

Dass dies alles ehrenamtlich geschieht, muss an dieser Stelle unbedingt ausgesprochen werden, herzlichen Dank dafür! Ein Dank ergeht aber auch an unsere Apotheke mit Mag. Scholler und Ärzte Dr. Augustine Brunner, Dr. Heidi Strauss, Dr. Gertraud Strauß, MR Dr. Klaus Egner, MR Dr. Erhard Wipfler (Dr. Stanek), Mag. Wolfgang Kiegerl und Mag. Johannes Wipplinger sowie an unsere „Gärtner“ im LVZ Burgstall, Georg Lipp und Franz Müller für ihre zahlreichen und „pünktlichen“ Tipps. Bedanken wollen wir uns aber auch bei allen Verantwortlichen in den Kindergärten, Schulen und Vereinen sowie Firmen und Institutionen, die uns mit Informationen versorgen, damit regelmäßig 50 bis 60 Seiten veröffentlicht werden können.

Hannes Waltl & Redaktionsteam





Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

geMEINsam WIESuell

Antliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies
Zustellung durch Post.at
261. Ausgabe, April 2018



Die WELSCHI-Vorbereitungen haben mit dem alljährlichen Kinderlauftreff auch in Wies begonnen. Freitags, um 16 Uhr 30 treffen sich laufbegeisterte Kinder mit Wieser Jugendlichen am Marktplatz und begeben sich auf Laufrunden und -ausflügen mit spielerischen Elementen, um für den kommenden WELSCHI am 5. Mai gut gerüstet zu sein. Einsteiger sind natürlich immer herzlich willkommen. **Seite 20**

Gemeinde aktuell

Die Marktgemeinde Wies lädt wieder zum Muttertagsfrühstück ein

Seite 8

Gemeinde aktuell

90 Jahre Grünes Kreuz in Wies

Seite 10-11

Schulchronik

Berichte über das Jahr 1938 in der Schulchronik

Seite 26 - 27

Kultur- & Naturschätze

Waldfrauen und Bollmänderln beim sagenhafte Hohlfelsen

Seite 58 - 59



Liebe Wieserinnen, liebe Wieser!



Jeder, der einmal das Vergnügen hatte, einen Artikel oder einen Bericht zu verfassen, weiß, wie viel Zeit und Aufwand man dafür aufbringen muss. Und wenn man bedenkt, dass man in der Regel mehrere Artikel braucht, um eine A 4-Seite zu füllen, dann erkennt man erst die Dimension, was das ehrenamtliche Redaktionsteam der Wieser Gemeindezeitung in den vergangenen 12 ½ Jahren geleistet hat: 50 Ausgaben mit 2.700 Seiten und vielen tausenden Artikeln, Redaktionssitzungen, recherchieren, fotografieren, schreiben, Seiten zusammenstellen, abändern, ergänzen, korrigieren usw. Es bedarf immer wieder viel Arbeit, bis wir die fertige Gemeindezeitung in Händen halten können. Ich habe in diesen Jahren von der Gemeindebevölkerung immer wieder sehr viele positive Rückmeldungen über den Inhalt und die Gestaltung unserer Gemeindezeitung erhalten. Ich bedanke mich im Namen der Marktgemeinde Wies recht herzlich beim enorm engagierten Redaktionsteam und vor allem beim „Chefredakteur“ Hannes Walzl für den langjährigen und unermüdlichen Einsatz. Ich danke für die gute Zusammenarbeit und gratuliere recht herzlich zur Jubiläumsausgabe.

Ihr/ dein Bürgermeister

Josef Walzl

Beschlüsse des Gemeinderates

Breitband

Die Marktgemeinde Wies wird ein eigenes Glasfasernetz im gesamten Gemeindegebiet errichten. Nachdem im vergangenen Jahr bereits Lehrverrohrungen im Ortszentrum von Vordersdorf, in Pörbach und Höhenstraße verlegt wurden, wird nun das Ortszentrum von Wies erschlossen. Die Firma DPB wurde beauftragt, das Netz vom Hauptanschluss bei der Fa. MSG über die Bahnhofstraße und die Ortsdurchfahrt bis zum Unteren Markt zu verlegen. Dabei wird das alte Gasnetz verwendet, welches von der Energie Steiermark kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Noch in diesem Jahr erfolgt eine weitere Verlegung Richtung Kindergarten bzw. bis zur Volksschule Steyeregg. Mit den Planungsarbeiten wurde das heimische Büro Kolar beauftragt.

Straßenkehrgerät für den Bauhof

Beinahe 200 Kilometer beträgt das Straßennetz der Marktgemeinde Wies. Vor allem die Kehrarbeiten haben nach der Wintersaison immer wie-

der hohe Kosten verursacht. Weiters war man zeitmäßig immer wieder an Fremdfirmen gebunden. Nun hat sich der Gemeinderat entschieden, ein gemeindeeigenes Straßenkehrgerät anzuschaffen und die Kehrarbeiten selbst durchzuführen. Dadurch ergibt sich auch die Möglichkeit, dass man verschiedene Kehrarbeiten im Laufe des Jahres kurzfristig und unbürokratisch durchführen kann. Das Gerät wurde mit einem Kaufpreis von € 73.582,83 bei der LWG Wies angekauft.

Umbau Rathaus und Verlegung Heimatarchiv

Mit dem Bau des Rathausliftes hat sich die Möglichkeit ergeben, dass nun die Buchhaltung in das Dachgeschoß verlegt werden kann. Das bis dato dort beheimatete Heimatarchiv wird in das Dachgeschoß bei der Musikschule verlegt. Derzeit laufen die Adaptierungsarbeiten im Dachgeschoß, welche bis Jahresmitte abgeschlossen werden. Parallel dazu werden die letzten Arbeiten beim Rathauslift ab-



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at

und Gemeindevorstandes

geschlossen sein sowie die Sanierung des Parkplatzes und der Außenanlage.

Umbau ehemaliges Gemeindeamt und Feuerwehr in Steyeregg

Noch in diesem Jahr wird das Feuerwehrhaus in Steyeregg saniert. Verbunden damit ist ein Zu- und Ausbau des ehemaligen Gemeindeamtes von Limberg. Hier werden insgesamt 4 neue Wohnungen entstehen.

FF Vordersdorf bekommt neues HLF 1

Die Freiwillige Feuerwehr in Vordersdorf erhält ein neues Löschfahrzeug. Die Gesamtanschaffungskosten belaufen sich auf € 276.454,-. Nach Abzug der Landesförderung teilen sich die Feuerwehr und die Gemeinde die Kosten je zur Hälfte. Die Kosten für die Beladung belaufen sich auf € 36.702,05 und für die Seilwinde auf € 29.440,-. Alle Aufträge gingen an die Firma Rosenbauer.

Restmüll - Tonnentausch

Die Zuteilung von Restmülltonnen regelt das Abfallwirtschaftsgesetz. Jede Gemeinde ist verpflichtet, einem Gemeindebewohner ein bestimmtes Behältervolumen pro Jahr zur Verfügung zu stellen. Daraus ergibt sich, dass bei 1 und 2-Personen-Haushalten eine 80 Liter-Tonne vorgeschrieben wird. Bei Haushalten mit 3 oder 4 Personen muss mindestens eine Restmülltonne mit 120 Litern vorhanden sein. Darüber hinaus (5 bis 9 Personen) beträgt das Behältervolumen mindestens 240 Liter. Hier handelt es sich immer um ein gesetzliches Mindestmaß. Sehr oft haben Haushalte auch über das Mindestmaß hinaus größere Restmülltonnen. Sollte eine Rückführung auf das Mindestmaß gewünscht sein, so ist dies direkt in der Gemeinde zu beantragen. Erst danach kann ein Tausch und eine damit verbundene Anpassung der Gebühren erfolgen.

Wir gratulieren

Herr **Andreas Rabensteiner** hat die Gemeindeverwaltungsdienstprüfung für die Verwendungsgruppe C mit gutem Erfolg bestanden. Die Marktgemeinde Wies gratuliert dazu recht herzlich.



Sperrmülltermine JUNI 2018

01. Juni 2018 und 15. Juni 2018

Sperrmüll ASZ Wies von 14.00 bis 19.00 Uhr

Silofolien-Sammelaktion 2018

ANGENOMMEN WIRD: reine Wickelfolie OHNE NETZE
Der Abfallwirtschaftsverband informiert nachfolgend über die Abholung der Silofolien, Säcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Gewerbepark Aibl

4. Mai von 14 bis 17 Uhr und 5. Mai von 8 bis 11 Uhr

ASZ Schwanberg

27. April von 14 bis 17 Uhr und 28. April von 8 bis 11 Uhr

ASZ Deutschlandsberg

26. April von 7 bis 12 Uhr

Lagerhaus Stainz

27. April von 7.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr



Poolbefüllungen

Aufgrund der Änderung der Kanalabgabenordnung und der Umstellung auf eine Verrechnung nach Einwohnergleichwerten ist eine Befreiung von der Kanalgebühr bei Poolbefüllungen und somit die Meldung von der Befüllung (mit Ausnahme des Ortsteils Limberg zur Gewährleistung der Versorgung) nicht mehr erforderlich.

Ortsteil Limberg: Schwimmbecken- und Poolbefüllungen: Damit allen Haushalten, welche an das Wassernetz Limberg angeschlossen sind, eine einwandfreie Versorgung gewährleistet werden kann, werden Sie ersucht, vor Beginn Ihrer Beckenbefüllung den zuständigen Wassermeister Peter Koch unter 0676/411 81 72 zu kontaktieren. Dadurch können großen, unvorhergesehene Verbrauchsschwankungen oder Versorgungsengpässe ausgeschlossen werden.



Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über
die Nummer 050 3465
und die dazugehörige
Nebenstelle:

- 100 - Gemeindeamt, Zentrale
- 110 - Elisabeth Jammerneegg
- 111 - Josefine Schuster
- 113 - Sandra Schimpel
- 114 - Nina Krammel
- 115 - Andreas Rabensteiner
- 116 - Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 - Anneliese Lipp
- 122 - Elisabeth Ziegler
- 123 - Gabriele Golob
- 124 - Barbara Maier
- 125 - Petra Veit
- 126 - Mag. Franz Krenn
- 127 - Eveline Sussmann
- 128 - Silke Masser
- 129 - Cornelia Kangler
- 150 - Fax
- 200 - Bauhof
- 222 - Wassermeister
- 250 - Kläranlage
- 300 - NMS Wies
- 310 - VS Wies
- 320 - EJ-Musikschule
- 330 - VS Steyeregg
- 340 - VS Wernersdorf
- 321 - Direktor EJMS
- 350 - Schulwart
- 400 - Kindergarten Wies
(Gr. Spieler)
- 410 - Kindergarten Wies
(Gr. Frank)
- 420 - Kindergarten Wies
(Alterserweiterte Gr.)
- 430 - Kindergarten Wdf.
- 440 - Kinderkrippe Wdf.
- 700 - Tourismusbüro
- 710 - Bücherei
- 777 - Anruf-Sammeltaxi
- 800 - FF Wies
- 850 - FF Vordersdorf
- 860 - FF Steyeregg
- 870 - FF Wernersdorf
- 880 - FF Wielfresen

ACHTUNG Hundebesitzer! Plastiktüten für Hundekot mitnehmen!

Damit der Hundekot nicht zur „Tretmine“ für Fußgänger wird, müssen Sie den Kot einsammeln. Bitte immer eine kleine Plastiktütenrolle für den Kot in der Tasche dabei haben. Eine solche Tüte können Sie wie einen Handschuh auf die Hand ziehen, das Häufchen damit greifen und anschließend die Tütenöffnung nach unten ziehen. Im nächsten Schritt entsorgen Sie den Hundekot im hofentlich nahegelegenen Mülleimer.



Rasenmähen in der Mittagszeit

Die Verwendung von Rasenmähern, Heckscheren, Baumsägen, Spritzgeräten sowie das Holzschneiden mit Kreis- und Motorsägen usw. ist im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Wies ist **nur von Montag bis Samstag in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr erlaubt, nicht jedoch in der Mittagszeit von 12.00 – 14.00 Uhr**, (Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Wies vom 16. Juni 2015). **Mittagsruhe ist eine Erholungsphase zur Mittagszeit.**

Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 0503465/126 oder 0503465/125!**)

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Auffistung der Grundstücke, die bis 30 m zum Bauplatz entfernt liegen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (2fach)
- **Baubeschreibung** (2fach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
30.05.2018	11.05.2018
27.06.2018	08.06.2018
25.07.2018	06.07.2018
29.08.2018	10.08.2018

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Die Kundmachung zu den Bauverhandlungen finden Sie auch auf der Homepage unter www.wies.at/news/Amtstafel. Für weitere Anfragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung.



Sanierung Altenmarkterstraße 12/14

Symbolisch mit dem Spaten wurde am 21.03.2018 der Startschuss für die Generalsanierung der Wohnhäuser auf dem ehemaligen Fabriksgelände der Teddybärenfabrik Fechter gegeben.

Wo zwischen 1964 und 1979 Bären in den tollsten Variationen produziert wurden, leben seit 1986 34 GemeindegliederInnen in 2 Wohnhäusern. Mit einem Auftragsvolumen von EUR 720.000,-- für die Sanierungsarbeiten wird ein kräftiger Impuls rein wirtschaftlich in der Marktgemeinde Wies gesetzt. Sämtliche Aufträge ergingen an Firmen, die in der Großgemeinde Wies ansässig sind.

„Nicht ausschließlich an die Billigstbieter, auch an die qualitativ hochwertigsten“ so Bürgermeister Waltl



in seiner kurzen Ansprache. Er konnte Vertreter der ausführenden Firmen und die erschienen Hausbewohner begrüßen. So die Firmen Köppl & Posch (Baumeisterarbeiten, Balkonsanierung, Kellerde-

ckendämmung, Wärmeverbundsysteme), Lagerhaus Wies (Fenster und Balkontüren mit Markisen und Insektenschutz, Eingangsportale), Meisterdach (Spenglerarbeiten) IGE (Malerarbeiten) und

Gosch & Zmugg (Balkonüberdachungen und Geländerteile). Nach den besten Wünschen für einen reibungslosen Ablauf und ein gutes Miteinander auf der Baustelle, lud die Marktgemeinde zu einem Umtrunk.

kürbis
COLLAGE

PFARRE WIES

WALLFAHRT
DURCH DIE VERGANGENHEIT

...eine ungewöhnliche Collage durch die Geschichte der Pfarrkirche „Zum gezeißelten Heiland auf der Wies“

25. MAI 2018 • 20.30-22.00 UHR
PFARRKIRCHE WIES

Eine Wallfahrergruppe zieht mit Kirchenbesuchern in die Kirche ein. In der Kirche dreht sich die Zeit auf das Jahr 1774 zurück. Mit großen Persönlichkeiten und einfachen Menschen des kirchlichen Lebens aus der Vergangenheit erleben die Besucher „geschichtsträchtige“ Ereignisse der Pfarrkirche bis heute.

KONZEPT & REGIE Karl Posch
ORGANISATION Veronika Spari

FREIER EINTRITT

Eine Kooperation der Pfarre Wies mit der Kulturinitiative Kürbis

INFO:

- Pfarrkanzlei 03465 2317 zu den Kanzleizeiten
Mo: 8.30-11.00 Uhr | Mi: 14.00-16.00 Uhr | Fr: 8.30-11.00 Uhr
- Veronika Spari 0664 5686484

www.kuerbis.at

LANGE NACHT DER KIRCHEN 25.05.18

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

DIE MARKTGEMEINDE WIES LÄDT ALLE MÜTTER DER GEMEINDE
ZU EINEM

Muttertagsfrühstück

AM SAMSTAG, DEM 12. MAI 2018
VON 09.00 BIS 11.00 UHR EIN.

Ortsteil Limberg: Gasthof Toplerhof
Ortsteil Wernersdorf: Turnsaal der VS Wernersdorf
Ortsteil Wielfresen: Alpengasthof Strutz
Ortsteil Wies: Gasthof Strohmeier „Zur schönen Aussicht“

Auf Ihr Kommen freuen sich
für die Marktgemeinde Wies

Mag. Josef Walzl
Bürgermeister

GR Karl Kolleritsch
Obmann des Sozialausschusses

*Alles Liebe zum
Muttertag!*

Aus organisatorischen Gründen ersuchen
wir um Anmeldung.

ICH NEHME AM MUTTERTAGSFRÜHSTÜCK TEIL

NAME:

- Ortsteil Limberg:** Gasthof Toplerhof
 Ortsteil Wernersdorf: Turnsaal der VS Wernersdorf
 Ortsteil Wielfresen: Alpengasthof Strutz
 Ortsteil Wies: Gasthof Strohmeier „Zur schönen Aussicht“

*Alles Liebe zum
Muttertag!*

Gesundheits-Tipp !

Zahnpflege im Alter



Die tägliche Mundpflege ist das Um und Auf für gesunde Zähne, Zahnfleisch und Zahnhalteapparat. Einerseits ist bei älteren Menschen neben der Entfernung der Zahnbeläge die Reinigung der Zahnzwischenräume besonders wichtig, weil die Lücken zwischen den Zähnen größer werden und dort häufig Speisereste hängenbleiben.

Andererseits kann die Mundhygiene meist nicht mehr im notwendigen Ausmaß durchgeführt werden, weil die Sehkraft, der Geruchssinn sowie die Geschicklichkeit nachlassen. Aber auch Menschen mit Behinderung sind dazu meist nicht in der Lage.

Dieser Personenkreis braucht Unterstützung. Der Pflegebedürftige soll dazu angehalten werden, die Mundhygiene so weit als möglich selbst durchzuführen; das kann schon gelingen, wenn man für eine Sitzgelegenheit beim Waschbecken sorgt, den Griff der Zahnbürste mit speziellen Aufsteckgriffen vergrößert, eine elektrische Zahnbürste und spezielle Zahnseidenhalter anbietet. Der Ablauf der Mundhygiene soll zu einem täglichen Ritual werden: 2x Zähne putzen mit fluoridhaltiger Zahnpaste, 1x Zahnzwischenräume und Zunge reinigen. Genügt diese Hilfestellung nicht, muss eine andere Person die Mundhygiene teilweise oder vollständig übernehmen. Der herausnehmbare Zahnersatz muss gesondert gereinigt werden.

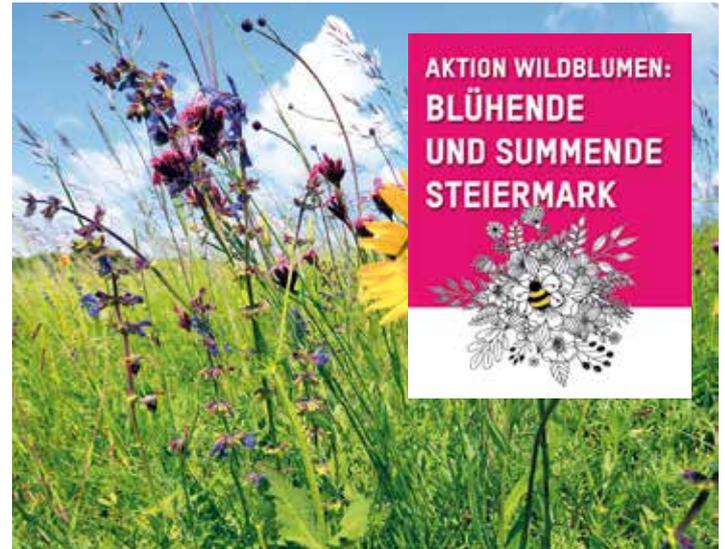
Mundtrockenheit und verringerter Speichelfluss beeinflussen massiv die Situation im Mund; durch eine zahn-gesunde Ernährung mit viel Flüssigkeit sowie Obst und Gemüse wird der Speichelfluss angeregt, kräftiges Kauen (Vollkornprodukte) und Zufuhr von Kalzium (Milch) stärken Zähne und Kiefer.

Im Rahmen der Pflegemaßnahmen soll auch der Mundraum hinsichtlich Veränderungen, Entzündungen, Blutungen oder Prothesendruckstellen untersucht werden. Nicht zuletzt ist eine regelmäßige fachärztliche Kontrolle notwendig, rät Zahnärztin

Dr. Augustine Brunner

Oberer Markt 6

Tel.: 03465 3666



Aktion Blühendes Sulmtal

Das Sulmtal blüht auf! Naturschutz-bund verschenkt tausende Wildblumen in Töpfen!

Viele Blumen, viele Bienen, mehr Schmetterlinge! Unsere Honigbienen und mehr als 600 Wildbienenarten finden immer weniger Wiesenblumen. Unsere Wiesen verarmen. Der Naturschutzbund Steiermark verteilt daher zu seinem 60-jährigen Bestehen 60.000 Blumentöpfe mit Wildblumen. Rund 25 prächtige Wildblumenarten, die vor Jahren noch häufig vorkamen, sollen an geeigneten Standorten ausgebracht werden und diesen Sommer in voller Blütenpracht erstrahlen.

Die Wegwarte, die Acker-Glockenblume, die Felsennelke, das Echte Eisenkraut etc. Die Pflanzen können an geeigneten Standorten – eher trockene Standorte, an Wegrändern, im Vorfeld von Hecken aber auch inmitten von Mähra-sen ausgepflanzt werden – sofern sie nur maximal ein bis zwei Mal im Sommer mitgemäht werden. Der Naturschutzbund erhofft sich, dass Wildblumen nach dem Blühen Samen abwerfen können und sich so in den nächsten Jahren regional ausbreiten.

Gratis-Wildblumen für Ihren Garten

Der Naturschutzbund verschenkt zu seinem 60-jährigen Bestehen 60.000 Wildblumen für über 600 Wildbienenarten. Die zu verschenkenden Wildblumen können vom 16.04. bis 20.04.2018 in der Markt-gemeinde Wies während der Parteienverkehrszeiten selbst kostenfrei abgeholt werden. Solange der Vorrat reicht!

90 Jahre Grünes Kreuz

Wie alles begann

Im Jahre 1928 begann Gustav Wieser in Eibiswald mit der rettungsdienstlichen Versorgung und den ersten Fahrten mit einem Kraftfahrzeug, was in dieser Zeit äußerst selten war.

Der Transport nach Graz dauerte einen ganzen Tag, die Strecke über Deutschlandsberg gab es noch nicht. Mit dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich wurde das Grüne Kreuz okkupiert und musste unter der Flagge des Deutschen Roten Kreuzes fahren.

Der Anfang nach dem Krieg war sehr schwierig, da kaum Fahrzeuge vorhanden waren.

Im Jahre 1954 gründete Fritz Paulitsch dann das Grüne Kreuz Wies – Eibiswald mit Sitz in der damaligen Gemeinde Vordersdorf, und dann der Gemeinde Wies und versorgte die ganze Südweststeiermark von Wies und Eibiswald bergwärts bis zur Landesgrenze, was damals ein schwieriges Unterfangen war, da es kaum Straßen und Hofzufahrten gab, und Patienten über weite Strecken getragen werden mussten oder mit Pferdefuhrwerken bis zum Rettungswagen gebracht werden mussten.

Mit einem von der US Army angekauften Jeep wurde das erste Allradfahrzeug angeschafft, um auch die entlegenen Gehöfte der Soboth und Wiel zu erreichen.



Da es noch keine „Navi´s“ gab, war gute Ortskenntnis erforderlich, und es gab noch kaum Telefonverbindungen.

Fritz Paulitsch schaffte im Jahre 1969 als erster Funk in seinen Fahrzeugen an, um besser erreichbar zu sein, und stattete auch zusammenarbeitende Ärzte mit Funkgeräten aus. Außerdem wurde bereits Anfang der 70er Jahre ein Inkubator angeschafft, um Haus- und Frühgeburten,

die damals keine Seltenheit waren, bestversorgt zur Gebärtation zu bringen.

1973 begann Roman Tschuchnik als Rettungsfahrer beim Grünen Kreuz Paulitsch und war über 40 Jahre für die Bevölkerung im Einsatz, er war als „grüner Engel von der Koralm“ rundum bekannt.

1975 wurde das Grüne Kreuz Wieser von Fritz Paulitsch übernommen, und der Verein des Grünen Kreuzes gegründet, um im Verbund gemeinsam stärker zu werden.

1983 wurde die Dienststelle in der Altenmarkter Straße errichtet,

Wies hatte damit seinen „eigenen“ Rettungswagen. Seit 1997 führt und besitzt Heinz Paulitsch das Unternehmen.

2007 erfolgte die Umgründung in die Gemeinnützigkeit, die Wandlung der einzelunternehmerischen Ortsstellen zu einem Ge-

samtanbieter in der Sanitätshilfe und Ausbildung, und die Aufnahme in den Katastrophenschutzdienst. 2009 erfolgte schließlich die Anerkennung als öffentlicher Rettungsdienst durch das Land Steiermark.

Das Grüne Kreuz hat sich zu einer tatkräftigen Einsatzorganisation entwickelt mit eigener Schulungsabteilung. So werden jedes Jahr rund 30 Zivildienere zu Rettungssanitätern ausgebildet, und diese haben dann auch die Möglichkeit, ihren Zivildienst beim Grünen Kreuz abzuleisten.

Das Herz der grün-weißen Einsatzorganisation schlägt in unserer hoch modernen Dispo-Leitstelle. Hier laufen alle Aufträge/Notrufe ein und werden zentral bearbeitet.

Von dieser zentralen Disposition aus sind wir nicht nur telefonisch sondern auch über eine Internet-Softwarelösung mit Kranken-



Steiermark

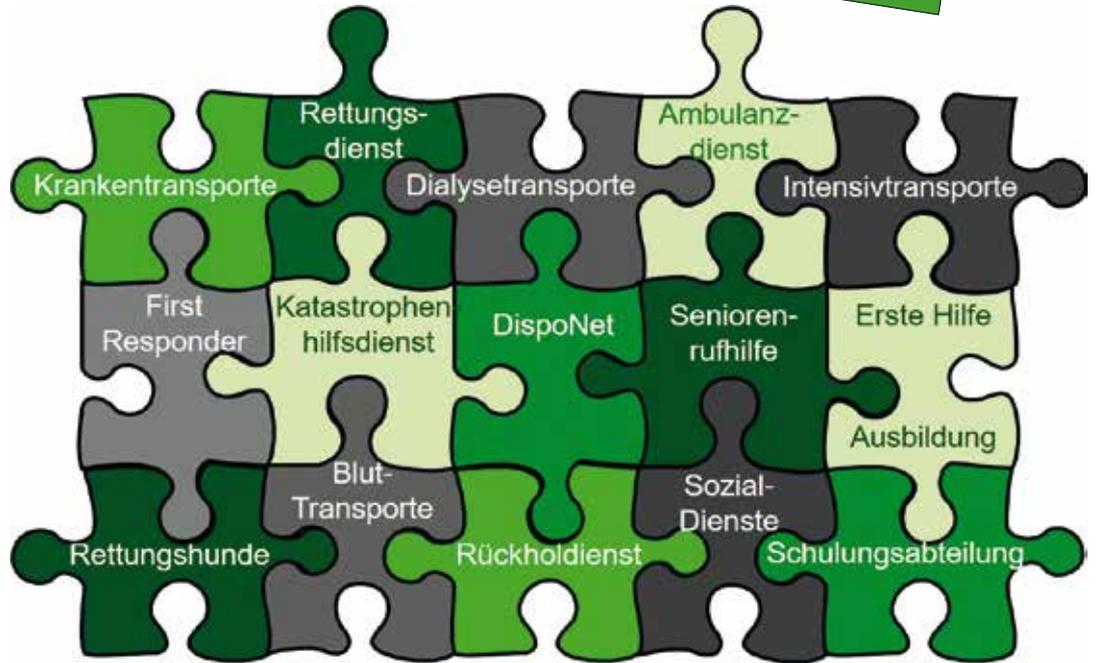
Öffentliche
Kurzurufnummer
Grünes Kreuz
1 48 46

häusern, Ärzten und auch mit allen Dienststellen des Grünen Kreuzes online verbunden. Dies ermöglicht eine rasche, effiziente und zeitgemäße Art der Kommunikation ohne Wartezeiten.

Die Vorteile unseres modernen, zukunfts- und patientenorientierten Logistik-Zentrums im Fokus:

- Schnelle Nachvollziehbarkeit der Auftragsbearbeitung
- Besser planbare Transporte
- Terminalsicherheit
- Effiziente und einfache Eingabe am Computer ohne Wartezeiten am Telefon
- Genaue statistische Auswertung und Erfassung
- Verringerung der gesamten Transportzeiten und -kosten
- Mehr Sicherheit für Unfallopfer

Unser Ziel ist die Zufriedenheit der Patienten, und das versuchen wir mit Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Freundlichkeit und Kompetenz in der Be-



treuung unserer Patienten zu erreichen. Die eigene Schulungsabteilung garantiert die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Außerdem sichert das Grüne Kreuz rund 100 Arbeitsplätze in der Region und leistet dafür auch die Kommunalsteuer.



Fixtermine

Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
geschlossen

Standesbeamtensprechtag:

Voranmeldung - während der
Amtsstunden

Sprechtag der

Hausverwaltung ALMAK

jeden 1. Freitag im Monat
14.30 – 16.00 Uhr
im Gemeindeamt

Öffnungszeiten

Heimatarchiv:

Tel.: 050 3465-100

Derzeit im Umbau!

Tourismusbüro Wies

0699/11902294

Öffentliche Bücherei:

Freitag von 15.30 - 18.30 Uhr

Sonntag von 9.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 050 3465-710

Sprechtag des Notars

Mag. Johannes Koren:

jeden 3. Freitag im Monat
jeweils von

14.30 bis 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies.

Bitte um Voranmeldung!

Adresse des Notars:

8552 Eibiswald 16,

Tel. 03466/42325

Rechtsberatung des

Rechtsanwaltes

Dr. Leonhard Ogris

Jeden 1. Freitag im Monat

jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr

im Marktgemeindeamt Wies

Voranmeldung unter:

Tel.: 03462/7077

Unterstützungen zum Volksbegehren

Seit Jahresbeginn kann erstmals bei jeder beliebigen Gemeinde in Österreich und über ein Online-Portal ein Volksbegehren unterstützt werden. Die Unterstützungserklärung in Papierform bzw. die Eintragung der Unterstützung in Listen entfällt ab sofort!

Wahlberechtigte Personen können mit dem neuen System auch Unterstützungserklärungen via Internet mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur („Bürgerkartenumgebung“, insbesondere „Handy-Signatur“) abgeben.

„ORF ohne Zwangsgebühren“

Der Nationalrat möge eine Änderung des ORF-Gesetzes und des Rundfunk-Gebühren-Gesetzes beschließen, in dem die zwingenden ORF-Gebühren und Abgaben ersatzlos abgeschafft werden und die parteipolitische Einflussnahme auf die Organe des ORF beseitigt wird. Die Unterstützung zum Volksbegehren „ORF ohne Zwangsgebühren“ ist ab 09. März 2018 in jedem Gemeindeamt während der Amtsstunden oder online möglich.

Im Gemeindeamt Wies können die Unterstützungserklärungen zum Volksbegeh-

ren am Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und Montag von 13:00 bis 18:00 Uhr sowie Freitag von 13:00 bis 16:00 Uhr abgegeben werden.

Wahlberechtigte Personen

Die oder der Unterstützungswillige muss zum Nationalrat wahlberechtigt sein (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres am Tag der Unterstützung, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und darf nicht bereits eine Unterstützungserklärung für das gegenständliche Volksbegehren abgegeben haben. **Bitte bringen Sie ein Ausweisdokument mit!**

Wir setzen „akzente“ für Frauen

Sie sind in einer schwierigen Lebenssituation, die Familie, Arbeit, Wohnen oder finanzielle Notsituationen betrifft und brauchen Unterstützung bei der Bewältigung anstehender Veränderungen? Sie brauchen Auskunft in rechtlichen Fragen? Sie suchen einen Job oder möchten nach längerer Unterbrechung wieder ins Berufsleben einsteigen, wissen aber nicht wie? Sie möchten sich beruflich verändern oder eine Ausbildung absolvieren, die Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht?

Mit diesen und anderen Themen kommen Frauen und Mädchen (ab 14 Jahren) in die Beratungsstelle von akzente. Wir beraten und begleiten Sie,



damit Sie Ihre Probleme oder anstehende Veränderungen aus eigener Kraft lösen und für Sie passend bewältigen können.

Ergänzt wird das Beratungsangebot im Frühjahr durch folgende Vorträge und Kurse:

- Tipps und Tricks rund um die Bewerbung: Do, 19. April 2018, 17:00 - 18:30 Uhr

- Facebook & Co für den Beruf nutzen! Tipps & Tricks, damit soziale Plattformen nicht zur Falle werden: Mi, 06. Juni 2018, 17:00 - 18:30 Uhr

- EDV-Basis Kurs für berufstätige Frauen, Hausfrauen und Frauen in Karenz: Kursstart April, Juni

und September 2018 (Anmeldung erforderlich!)

Alle Angebote finden bei akzente in Deutschlandsberg (Rathausgasse 4) statt. Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter 03142/ 93 030 oder office@akzente.or.at Durch die Förderung des Bundeskanzleramts Österreich, Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend und des Landes Steiermark sind alle Angebote kostenlos.





Erbrechtsänderungsgesetz 2015 Teil II

Mit dem Erbrechtsänderungsgesetz 2015 wurde das in weiten Teilen seit 200 Jahren bestehende Erbrecht in Österreich reformiert. Die Neufassung gilt seit 1.1.2017, also für Sterbefälle nach dem 31.12.2016. Anknüpfend an meinen letzten Artikel möchte ich Ihnen weitere wichtige Änderungen stichwortartig zur Kenntnis bringen:

Testamentsrecht – Änderung der Formvorschriften

Wie bisher gibt es folgende Arten letztwilliger Verfügungen:

- die gerichtliche oder notarielle letztwillige Verfügung - „öffentliches Testament“
- die „private“ letztwillige Verfügung
- die eigenhändige letztwillige Verfügung, bei der der gesamte Text eigenhändig geschrieben und unterschrieben sein muss und
- die fremdhändige letztwillige Verfügung, die vor drei Zeugen errichtet wird.

Erhebliche Änderungen für die fremdhändige letztwillige Verfügung

- Der Testator muss eigenhändig unterschreiben und zusätzlich einen eigenhändig geschriebenen Zusatz anfügen (bspw: „Diese Urkunde enthält meinen letzten Willen.“ oder „Mein Wille“, „Das will ich“ oder „So soll es sein; ein bloßes

„ok“ wäre unzureichend).

- Dies muss in Gegenwart der drei gleichzeitig anwesenden Zeugen erfolgen.

- Identität der Zeugen muss aus der letztwilligen Verfügung hervorgehen (Vor- und Familienname, Geburtsdatum, Adresse)

- Diese Angaben müssen nicht vom Zeugen eigenhändig angeführt werden.

- Hingegen muss der Zeuge eigenhändig unterschreiben und einen eigenhändigen Zusatz anfügen, der auf seine Zeugeneigenschaft hinweist (zB „als Zeuge der letztwilligen Verfügung“ oder „als Testamentszeuge“).

- Änderungen gibt es auch beim Kreis der Zeugen, ausgeschlossen sind nunmehr auch:

- Lebensgefährte und seine Angehörigen
- gesetzliche Vertreter, Vorsorgebevollmächtigte und
- vertretungsbefugte Organe, Machthaber bedachter (juristischer) Personen.

Für persönliche Anfragen zu diesem Thema stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos.

Notar

Mag. Johannes Koren
Hauptplatz 16,
8552 Eibiswald
Tel.: 3466/42325,
Fax: 03466/ 42325 – 14
E-Mail: koren@notar.at,
www.notar-koren.at

Rückzug- Übergabe- Neustart

Nach über 40 Jahren Tätigkeit als Hausarzt, Distriktsarzt und Schularzt in Wies übergibt MR Dr. Erhard Wipfler mit 01. April 2018 die Ordination an Dr. Irmgard Schwender und ihrem Team (Ordinationsassistentin Silvia Brauchart, DGKP Julia Cresnik). Frau Dr. Schwender arbeitete als Stationsärztin 8 Jahre an der Medizinischen Abteilung des LKH Deutschlandsberg

und konnte auch als Vertretungsärztin in mehreren Praxen des Bezirkes reichlich Erfahrung für ihre zukünftige Tätigkeit sammeln.

Die neuen Ordinationszeiten:

Mo, Mi und Fr von 8.00 bis 12.30 Uhr
Di und Do von 15.00 bis 18.30 Uhr
Tel.: 03465/2100
Altenmarkterstraße 49,
8551 Wies



Wasserverband Eibiswald - Wies

Der Wasserverband Eibiswald – Wies lieferte 2017 an insgesamt 3.562 Objekte in den Gemeinden Eibiswald (Eibiswald, Aibl, Pitschgau, Großradl), Wies (Wies, Wernersdorf) und St. Martin im Sulmtal (St. Martin im Sulmtal, Sulmeck-Greith) sowie an weitere vier Gemeinden (Großabnehmer: Pöfing-Brunn, Gleinstätten, Oberhaag, Wies-Wielfresen) insgesamt 850.000 m³ Trinkwasser. Der Wasserverbrauch ist 2017 um 8,5% oder 65.000 m³ gegenüber 2016 gestiegen.

Auf Grund des Maß- und Eichgesetzes wurden 2017 insgesamt 856 Wasserzähler neu geeicht.

Durch Auflagen der Wasserrechtsbehörde und der Lebensmittelaufsicht wurden 141 Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt.

Auf Grund von Alterserscheinungen werden laufend Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. 2017 wurden dafür in den Gemeinden Eibiswald und Wies € 350.000,00 investiert. Dabei wurden 2 km Transport- und Versorgungsleitungen mit 21 Hausan-

schlüssen erneuert, um die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Die Sanierungen wurden teilweise in Synergien mit anderen Bauvorhaben durchgeführt, um bei den Grabungs- und Asphaltierungsarbeiten Kosten zu sparen. In der Entsäuerungsanlage Unterfresen wurde eine behördlich vorgeschriebene UV-Desinfektionsanlage erneuert und an den Stand der Technik angepasst. In die Erweiterung des Versorgungsnetzes mit 27 Hausanschlüssen und 1,5 km Anschlussleitungen wurden € 125.000,- investiert. In die laufende Adaptierung unserer Fernwirk- und Überwachungsanlage wurde ebenfalls investiert. Diese dient zur Überwachung des Wasserdargebotes im gesamten Versorgungsnetz sowie den Speicherbehältern, Drucksteigerungen, Trinkwasserkraftwerk, etc., um bei Störungen sofort reagieren zu können. Auch für 2018 sind wieder Investitionen von ca. € 450.000,- geplant.

Die Kosten für die Erstellung und Weiterführung des Leitungskatasters samt Vermessungs- und Attri-



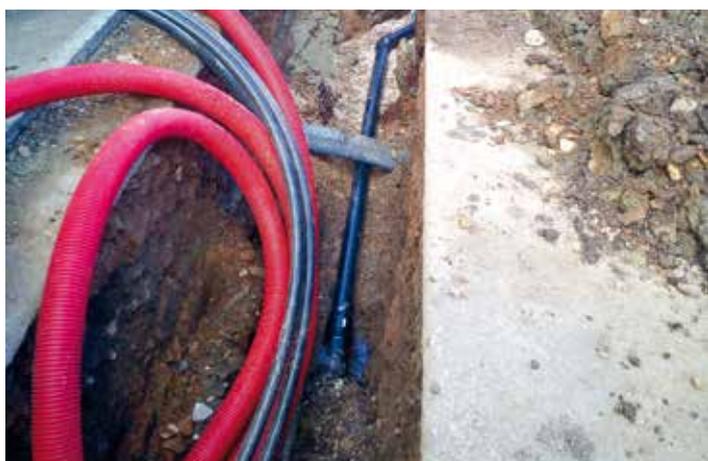
butierungsarbeiten sowie Dichtheistkontrollen betragen € 35.000,--.

Laufend werden unsere Quellsammelschächte für 62 Trinkwasserquellen, sowie unsere zehn Hochbehälter (Speichervolumen 4.020m³) kontrolliert und gereinigt, um unseren Kunden jederzeit qualitativ einwandfreies Trinkwasser liefern zu können. Der durchschnittliche Tagesverbrauch beträgt ca. 2.500m³. Mit unserem Trinkwasserkraftwerk konnten 440.000 kW Energie erzeugt werden. Damit könnten ca. 60-80 Haushalte mit sauberer Energie versorgt werden. Entgegen diversen Medien weisen wir darauf hin, dass unserem Trinkwasser keinerlei chemische Zusätze beigemischt werden!

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und Kundinnen für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit sowie das Verständnis bei unvorhergesehenen Lieferereinstellungen, etwa durch Rohrgebrehen! Wir sind weiterhin bemüht, qualitativ einwandfreies Trinkwasser zu liefern.

Bei Störungen außerhalb der Bürozeiten kann der Anrufbeantworter unter 03466/42920 besprochen werden. Bitte geben sie dabei unbedingt ihren Namen und ihre Telefonnummer bekannt, ansonsten kann sie der Bereitschaftsdienst nicht zurückrufen.

Wasserverband Eibiswald – Wies, Ihre Trinkwasserversorgung





Vorbildhafte Weihnachtsaktion

Wie oft hören wir in der heutigen Zeit, dass die Jugend kein Interesse am sozialen Umfeld hat. Umso nachahmungswerter ist die Weihnachtsaktion von Melina Schuster und Joachim Wiedner. Unter dem Motto „Ein Herz für Familien“

haben die beiden selbstgebastelte Geschenkstüten „15 Minuten Weihnachten“ zum Verkauf angeboten und mit dieser Aktion einen Reinerlös für den Sozialtopf der Marktgemeinde Wies in der Höhe von € 255,-- übergeben können.



WASSERVERBAND
EIBISWALD-WIES

Vorankündigung

Einladung
zur Jubiläumsfeier

60 Jahre
Wasserverband
Eibiswald – Wies

am **Samstag, dem 16. Juni 2018**
um **09:30 Uhr**
im **Grenzlandsaal Eibiswald**

stein schwab

die natur baut mit stein - wir auch.
grabsteine, renovierungen, schriften, laternen, vasen, schalen, bronzefiguren

ilse hutter

steinmetzmeister

8551 wies

stein-schwab@aon.at

03465/2328
0699/11888000

Büro
BK
Kolar

8551 Wies, Oberer Markt 19

Das heimische Büro

PLANUNG
BETREUUNG

INGENIEUR
BÜROS

MITGLIED
DES FACHVERBANDES

Osternestsuche 2018

Eine schon liebgewordene Tradition ist die Osternestsuche am Karfreitag im Rathauspark. Die Obfrau des Jugendausschusses Cornelia Walzl und ihr Team verkürzten den vielen Kindern die Wartezeit auf den Osterhasen mit bunten Malereien und Basteleien. Auch für das leibliche Wohl der Eltern und

Großeltern war gesorgt. Als endlich das Startzeichen zur Suche gegeben wurde, gab es für die Kleinen keinen Halten mehr. Bei Sonnenschein konnten die Kinder die versteckten Ostereier im Rathauspark suchen und gegen gefüllte Ostersackerln eintauschen. Die Freude bei den Kindern war spürbar groß.



Emmausgang in Wernersdorf

Am Ostermontag, dem 02. April 2018, fand in Wernersdorf wieder der traditionelle Emmausgang statt. Auch heuer folgten wieder viele Wanderer, und Firmlinge aus Wies, der Einladung, denn der Emmausgang gewinnt in der Marktgemeinde Wies immer mehr an Beliebtheit. Nach der Ankunft der Wanderer, begleitet mit Glockengeläute, begann um 10.30 Uhr der Festgottesdienst, der von Pfarrer Mag. Markus Lehr, Pfarrer Dr. Siegfried Gödl und Diakon Mag. Johann Pucher abgehalten wurde. Diesmal wurde die Hl. Messe musikalisch von einem Vokalensemble der EJMS Wies umrahmt. Bgm Mag. Josef Walzl hob neben dem religiösen Aspekt auch das Gesellschaftliche hervor und bedankte sich bei allen, die dieses Fest vorberei-



tet hatten. Der Höhepunkt nach dem Gottesdienst war die Präsentation des Emmausweins. Dabei handelt

es sich um einen Schilcher, der unter strengen Auflagen von den Wernersdorfer Emmauswinzern gekel-

tert wird. Die heilige Zahl „Sieben“ spielt dabei eine besondere Rolle. Jeder Winzer verwendet für den Emmauswein nur die Trauben von 77 gekennzeichneten Stöcken. In der Regel werden 777 Flaschen abgefüllt. Der Emmauswein wurde von allen Emmauswinzern handsigniert. Anschließend an die Präsentation dieses besonderen Tröpferls, wurde gemeinsam mit MMK Wies und einem bunten Rahmenprogramm gefeiert.





Im Gedenken an Altbürgermeister ÖKR Roman Koinegg, Ehrenringträger der ehem. Gemeinde Wernersdorf

Am 21. Jänner 2018 verstarb Altbürgermeister ÖKR Roman Koinegg im 90. Lebensjahr. Herr ÖKR Koinegg war von 1959 bis 1999 Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Wernersdorf. Er war Dienstältester Bürgermeister Österreichs. Als größte Errungenschaft in seiner mehr als 40jährigen Ära bezeichnet Altbürgermeister Koinegg das 1990 fertiggestellte neue Ortszentrum sowie über 60 Kilometer ausgebaute Gemeindestraßen, Hof- und Hauszufahrtswege.

Darüber hinaus hatte er auch zahlreiche öffentliche Funktionen. Er war Mitglied in Bezirksjagdausschuss, Obmannstellvertreter der Raiffeisenbank Wies, Vorsitzender der Steirischen Beerenobstgenossenschaft, Kassiers des Wasserverbandes Eibiswald-Wies bzw. Obmann des Steirischen Jagdschutzvereines/Zweigstelle Eibiswald.

Im Laufe seiner Dienstzeit gab es viele schöne Momente: die Ernennung zum Ehrenbürger 1988, im Jahr 1978 und im Jahr 1999 erhielt er einen Ehrenring in Gold.

Auch die Einweihung der Emmauskapelle 1993 fand in der Amtszeit von Roman Koinegg statt.

Als großer Musikliebhaber war er maßgeblich an der Gründung der Marktmusikkapelle Wies im Jahr 1986 beteiligt. Für seine Bemühungen im Musikverein wurde er im Jahr 1998 zum Ehrenmitglied der MMK Wies ernannt.

Wir werden Herrn Altbürgermeister ÖKR Roman Koinegg für sein Wirken in der Marktgemeinde Wies stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Ihr Partner in Sachen Computer,
Netzwerke, Server und EDV Betreuung.
- Direkt in Ihrer Nähe -**



Patschweg 19, 8551 Wies

Denn Computer muss nicht immer teuer sein.

Tel.: +43 (0) 720 316 090 - 0
Fax.: +43 (0) 720 316 090 - 20
Mobil.: +43 (0) 676 97 41 672

Web: www.edv-poscharnik.at
Email: office@edv-poscharnik.at

Maibaumaufstellen in Wies

Sonntag, 29. April um 9.30 Uhr
am Marktplatz mit der Landjugend Wies

Sonntag, 29. April um 16 Uhr
beim Buschenschank Pühringer mit dem Hobby-Trak

Montag, 30. April um 18 Uhr
beim Gasthof Strutz mit der LAW

Dienstag, 1. Mai um 14 Uhr
beim Gasthof Topplerhof mit der SPÖ Wies

Dienstag, 1. Mai um 14 Uhr
beim Gasthof Wirtprimus





Workshop-Einladung

Die attraktive Kulturlandschaft des Schilcherlandes ist eine wichtige Grundlage für die hohe Lebensqualität in der Region und Basis vieler regionaler Produkte und touristischer Aktivitäten. Veränderungen in der landwirtschaftlichen Nutzung, den wirtschaftlichen und baulichen Tätigkeiten sowie gesellschaftliche Entwicklungen wie Globalisierung und Individualisierung tragen wesentlich zu Struktur und Aussehen unserer Kulturlandschaft bei. In den letzten Jahrzehnten werden diese Veränderungen immer intensiver und schneller.

Aktives Auseinandersetzen mit diesen Veränderungen und bewusstes Gestalten unserer Landschaft bedeuten kein Nein zu allem Neuen, sondern das Miteinbeziehen dieser Trends und Entwicklungen in aktive Gestaltung. Durch Entscheidungen bei Projekten auf Ebene der Gemeinden und der Region wird die Entwicklung des Schilcherlandes stets mitbeeinflusst. In einem Workshop sollen nun regionale Veränderungs-

denzen herausgearbeitet und Strategien für die positive zukünftige Gestaltung der Kulturlandschaft des Schilcherlandes entwickelt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, mehr über dieses Thema zu erfahren und über die zukünftige Entwicklung Ihrer Heimat mit zu diskutieren. Dafür stehen wahlweise Workshops zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und Ihre diesbezügliche Anmeldung unter 03452/71305 oder schilcherland@eu-regionalmanagement.at. Wir bitten um Verständnis, dass eine zeitgerechte Anmeldung Voraussetzung für die Teilnahme ist. Der Workshop ist Teil des LEADER-Projektes „Kulturlandschaftswandel im Schilcherland“. Unterstützt wird dieses Vorhaben zur Entwicklung des ländlichen Raumes 14-20 aus Mitteln der europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark. Das LEADER-Programm wird über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt.

Workshop-Termin

03.05.2018 – 18:00 Uhr, (Anmeldung bis 28.4.)
Kulturzentrum Rossstall – Schloß Hollenegg
8530 Hollenegg 2




Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf www.wies.at

Bestattung Reiterer

Mit Ende des Jahres 2017 hat der ehemalige GF Josef Zmugg nach 14 Jahren Tätigkeit in der Firma Reiterer Bestattung seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Die Familie Reiterer und alle Mitarbeiter bedanken sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich für den Einsatz und das Engagement über die Jahre hinweg. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit. Ruhestand ist nicht gleich Stillstand, sondern gelassenes, erfülltes und ge-

mächtliches Weitergehen. Wir möchten diese Gelegenheit auch nutzen, um Frau Karoline Ribul recht herzlich in unserem Team willkommen zu heißen. Sie ist ab sofort als kompetente Ansprechperson für den Kundenkontakt in der Region zuständig und wird sie gerne in allen Trauerfragen bestens beraten.

Kontakt:

Karoline Ribul
Tel.: 0664/92 222 99
oder Hauptbetrieb
Pölfing Brunn
Tel.: 03465/2352




STEIRISCHE VP-FRAUEN

Wir kochen wieder

Die ÖVP-Frauenbewegung
Wies freut sich auf Ihr
Kommen!

Suppen

Sonntag, 15.04.2018
Pfarrzentrum Wies
ab 8.30 Uhr

Die Welschi sind los... 22. Welschi- KNAX-Marathon in Wies

Bei diesem Erlebnislauf am 5. Mai 2018 soll wieder der Spaß am Laufen ohne Zeitdruck im Vordergrund stehen und das Flair eines großen Marathons erlebt werden. Sieger ist, wer das Ziel erreicht! Jeder Teilnehmer erhält ein WELSCH-Leibchen und nach dem Erreichen des Zieles eine WELSCH-Medaille

und eine WELSCH-Urkunde sowie einen Eisgutschein. Im Nenngeld ist auch die Verköstigung der jungen Athleten enthalten. Die Anmeldegebühr beträgt € 8.-, bitte bei der Anmeldung bezahlen. Für KNAXianer gibt es € 1.-Ermäßigung! Alle Teilnehmer, die das Ziel erreichen, nehmen an einer Verlosung von

Sachpreisen (Hauptpreis zu € 150,-) teil!

Dazu gibt es ein tolles Rahmenprogramm mit Kletterturm, Hip-Hop-Tanzgruppe u.v.m.

Nennschluss: Fr. 4. Mai

Startnummernausgabe:

Freitag, 4. Mai 2018 von 16.00 – 18.00 Uhr im Welschi-Büro (VS Wies)

Samstag, 5. Mai 2018 von 08.00 – 09.30 Uhr im Welschi-Büro (VS Wies)

ANMELDUNG

Mag. Doris Gillich
Tourismus Wies

Oberer Markt 3, 8551 Wies
Mobil: 0699/11902294 oder
0664/563 953 7 (Hannes Waltl)

Email: tourismus@wies.at

	Bewerb Smiley	Bewerb A	Bewerb B	Bewerb C
Distanz	900 m	1800 m	2700 m	3600 m
Altersklasse	Kindergarten	1. bis 4. Schulstufe	5. und 6. Schulstufe	7. bis 9. Schulstufe
	Start Smiley	Start Bewerb A	Start Bewerb B	Start Bewerb C
	10.30 Uhr in Aug	11.00 Uhr in Wies	11.30 Uhr in Aug	12.00 Uhr in Wies

4.-5. MAI

24.
SPARKASSEN
WELSCHLAUF

VON WIES
NACH
EHRENHAUSEN



Freitag, 4. Mai

16.00-21.00 Startnummernausgabe Kniely Haus Leutschach

Startnummernausgabe für WELSCHI in Wies von 16 bis 18 Uhr im WelschiBüro (VS Wies)

Samstag, 5. Mai

ab 10 Uhr Beginn der WelschiBewerbe in Wies
Verlosung von Sachpreisen ca. um 12.00 Uhr

Samstag, 5. Mai

10.00 Marthonstart Wies

12.00 Halbmarathonstart Leutschach

14.00 Viertelmarathonstart, BS Repolusk - Glanz

14.10 Nordic Walking Start, BS Repolusk - Glanz

15.30 Gemeindeduell 2018 /Ehrenhausen:Leutschach
Kreuzung Weinstraße/Firmenich

bis 17.00 Uhr Zieleinlauf Hauptplatz Ehrenhausen

17:30 Uhr Siegerehrung, Neuer Markt Ehrenhausen



Am Wochenende günstig unterwegs mit Bahn, Bus und Bim

Mit dem Freizeit-Ticket Steiermark können Sie einen Tag lang die öffentlichen Verkehrsmittel in der Steiermark benützen.

- Tageskarte für eine Person um € 11,--
- Gültig für Bus, Bahn und Bim in der Steiermark. Ausgenommen sind Fernverkehrszüge wie z. B. Railjet-, Intercity- oder Eurocity-Züge sowie die Buslinien 311/321 nach Wien.
- Gültig Samstag, Sonntag oder Feiertag jeweils einen Kalendertag (von 0 bis 24 Uhr).
- Das Freizeit-Ticket Steiermark wird ganzjährig an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen angeboten.

FREIZEIT-TICKET STEIERMARK

Einen Tag lang in der gesamten Steiermark fahren!

- › Tageskarte für eine Person um € 11,--
- › Gültig für Bus, Bahn und Bim in der Steiermark (außer Railjet-, Eurocity-, Intercity-, D- und Nightjet-/Euronight-Züge, RegioBusse 311/321 nach Wien).
- › Jeden Samstag, Sonntag oder Feiertag.
- › Erhältlich in Bussen, Straßenbahnen, auf tickets.oebb.at, in der ÖBB App, am Ticketautomaten und am Ticketschalter. Infos: www.verbundlinie.at

€11,-

VERBUND LINIE

- Mit dem Steirischen Familienpass können Sie Ihre Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr gratis mitnehmen.
- Erhältlich bei Ticketschaltern, bei Ticketautomaten, in Bussen, in Straßenbahnen sowie online auf tickets.oebb.at oder mit der ÖBB App. **Weitere Infos:** www.verbundlinie.at, Tel.: 050 6 7 8 9 10

Auf uns können Sie 2018 bauen!

17 Mio. Finanzierungsvolumen für unsere Region!

Wohnbau. Regional. Kompetent.

Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark

Ihr verlässlicher Partner im Wohnbaufinanzierungsbereich

www.raiffeisen.at/sued-weststeiermark



Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die natio-

nale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in

vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein

repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
silc@statistik.gv.at
www.statistik.at/silcinfo

Memory Spiel & Sportcamp

Für alle Mädchen und Buben zwischen 5 und 12 Jahren mit viel Sport, Spaß und Bewegung!

Der Memory Campsommer 2018 steht schon vor der Tür. Seit einigen Jahren werden die Memory Sportcamps nun mit großem Erfolg durchgeführt. Viele bekannte, aber auch völlig neu entwickelte Spiele mit und ohne Ball erfreuten in den vergangenen Jahren tausende Kinder in Deutschland und Österreich.

Ziel der Camps ist und bleibt, die Kinder mit ihrem eigenen Lern- und Handlungsverhalten vertraut zu

machen, ihnen eine Woche zu organisieren, die für sie lehrreich ist aber auch viel Spaß macht. Am Ende der Woche ist es uns wichtig, dass die Kinder ein Gefühl mitnehmen, in dieser Woche für sich erfolgreich gewesen zu sein. Erfolgreich nicht nur bezogen auf ihre sportlichen Leistungen, sondern besonders auf das Kennenlernen ihrer Möglichkeiten und Fertigkeiten.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr wieder eine tolle Ausstattung für die Kin-

der geben, bereitgestellt von der Sportartikelfirma Saller. Auf der Memory Website www.memory-sportcamps.at finden Sie viele weitere Informationen zu den Camps, sowie alle schon bekannten Camp-Termine in Österreich. Auch die Anmeldung zum Camp führen Sie ganz einfach auf dieser Website durch.

In unserer Gemeinde findet ein Memory Spiel & Sportcamp in der Zeit vom 16. bis zum 20. Juli 2018 statt. Der

Camppreis beträgt in diesem Jahr 129 €.

Darin enthalten sind die Betreuung der Kinder durch geschulte Trainer, von Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 17:00 Uhr, die Ausstattung, sowie die Verpflegung der Kinder mit Mittagessen, Obst und Gemüse, Snacks sowie Getränken. Das Memory Sportcamp Team freut sich darauf, in diesem Jahr auch Ihrem Kind eine tolle Ferienwoche zu bereiten.

Anmeldungen unter www.memory-sportcamps.at

Kindersicher in den Frühling

So einfach vermeiden Sie schwere und „unnötige“ Kinderunfälle.

Im Frühling blühen wir alle wieder so richtig auf. Das Fahrrad wird aus dem Keller geholt, Spielplatzbesuche stehen hoch im Kurs und die Temperaturen laden dazu ein, die Fenster zu öffnen. All das birgt leider auch ernstzunehmende Gefahren für Kinder – die Eltern jedoch einfach entschärfen können.

Der an der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie angesiedelte Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE, der auch das Projekt „Kindersicherer Bezirk“ koordiniert, hat die wichtigsten KinderSicherheitsTIPPS für den Frühling:

Todesgefahr Fenstersturz

- Montieren Sie versperrbare Griffe an Fenstern und Balkontüren! Diese sind einfach nachzurüsten und kostengünstig zu erwerben.
- Lassen Sie Kinder beim Lüften oder Fensterputzen nie aus den Augen!
- Stellen Sie Sessel, Tische, Betten, Spieltruhen etc. möglichst nicht direkt unters Fenster – Kinder könnten sie als „Aufstiegs- hilfen“ benutzen!

Radfahren, Inline Skaten & Co: Wer Köpfcchen hat, der schützt es!

- Ein gut sitzender Radfahrhelm kann bis zu 85 % der Kopfverletzungen ver-



hindern! Deshalb gilt beim Radfahren, aber auch beim Skaten, Scooter fahren & Co.: Immer und in jedem Alter den passenden Helm tragen! Beim Skaten außerdem an Handgelenks-, Knie- und Ellbogenschützer denken!

- Radfahren ist eine sehr komplexe Tätigkeit (gleichzeitig treten, lenken, Handzeichen geben und auf den Verkehr achten). Deshalb sollten Sie mit ihrem Kind immer wieder üben, üben, üben.
- Im Frühjahr empfiehlt es sich, das Fahrrad einem Sicherheitscheck zu unterziehen.

Spielgeräte: Besondere Vorsicht beim Trampolinspringen

- Machen Sie bei Spielplatzgeräten immer wieder

einen kurzen Check: Stehen Schrauben oder Holzspäne hervor? Sind Bretter morsch? Ist das Gerät gut im Boden verankert?

- Am Spielplatz sollten Kinder unbedingt den Helm abnehmen und Kleidung ohne Kordeln oder Schnüre tragen: Wenn sie damit an einem Gerät hängenbleiben, kann Strangulationsgefahr bestehen!
- Besonders viele Unfälle passieren am Trampolin. Montieren Sie ein Sicherheitsnetz! Weitere Empfehlung der Sicherheitsexperten: Es sollten nicht mehrere Kinder gleichzeitig springen. Noch mehr wertvolle Infos rund um das Thema Kindersicherheit und Unfallvermeidung finden Sie auf www.grosse-schuetzen-kleine.at und auf



www.facebook.com/grosse-schuetzenkleine!

Langzeitprojekt „Kindersicherer Bezirk“ des Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE ist darauf ausgerichtet, in partnerschaftlicher Kooperation mit allen Verantwortungsträgern im Bezirk, den Gemeinden und der Bevölkerung, die Zahl der Kinderunfälle zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, werden verschiedenste Projekte und Initiativen zum Thema Kindersicherheit und Unfallverhütung in Zusammenarbeit mit dem Lenkungsausschuss entwickelt und umgesetzt. Unterstützt wird das Projekt vom Land Steiermark und vom Sozialhilfverband.

Mehr Info:

www.grosse-schuetzen-kleine.at/kisibezirk.



Landesprämierung Steirisches Kürbiskernöl 2018

Auch dieses Jahr hat wieder die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. stattgefunden.

Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles.

Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend



gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen prämierten Betriebe in unserer Gemeinde den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.

Prämierte Betriebe unserer Gemeinde:

- **Familie Gollien,**
Eichegg 62, 8542 Wies
- **Hainzl Georg,**
Vorderdorf 75, 8551 Wies
- **Müller Andreas,**
Gaißeregg 38, 8551 Wies
- **Strohmeier Josef und Christa,**
Haiden 50, 8552 Wies

WIESENGRÜN & HIMMELBLAU

**SONNTAG,
24. JUNI 2018
10-18 UHR**

**Gelände der Versuchsstation
für Spezialkulturen, Wies**

Die Gelegenheit, Garten und Natur mit allen Sinnen zu erleben.

Kulinarik, Wein, Picknick, Musik, Kinderprogramm, Kunsthandwerk und vieles mehr.

www.wies.at

Elektrotechnik Fürpass

Name des Betriebes:
Elektrotechnik Fürpass
Name des Besitzers:
Karl Michael Fürpass
Adresse: Steyeregg 248
Telefon/Fax: 0676 757 0101
office@et-fuerpass.com
www.et-fuerpass.com



Dienstleistungen:

- Elektroplanung
- Elektroinstallation
- Hausautomatisierung
- Anlagenüberprüfung
- Service Heizungssteuerungen

Partner:

- Fa. AGRO FORST & ENERGIETECHNIK GMBH,
www.agro-ft.at
- Servicepartner Fa. Schneid (Fernwärmeübergabestation),
www.schneid.at
- Vertriebspartner von NUKI, www.nuki.io



**Elektrotechnik
Fürpass**

Karl Michael Fürpass
Steyeregg 248
8551 Wies

T: +43 (0)676 757 0101
office@et-fuerpass.com



www.et-fuerpass.com

E-Planung ▪ Installation ▪ Heizungssteuerung ▪ Anlagenüberprüfung

Aus der Schulchronik

von Anna Strauß

In diesem Jahr wird in den Medien viel über den Anschluss Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland vor achtzig Jahren berichtet. In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf den März 1938 in Wies. Es folgen weitere Beiträge aus den Volksschulen Steyeregg, Wernersdorf und Wiel in den Ausgaben Juli und Oktober.

Erstes Halbjahr 1937/38

Die Eintragungen im Winterhalbjahr (16. Sept. 1937 - 11. Febr. 1938) beginnen wie immer mit der Schulorganisation: Klasseneinteilung, Schulstufen und Schülerzahlen der Volksschule, sowie der gewerblichen Fortbildungsschule Wies.

Am ersten Wochenende findet eine politische Schulung für den Lehrkörper statt. Die Führerschaft des Schulbezirkes Eibiswald hält in Wies ihre Wochenendschulung „Heimarbeit“ ab. Man arbeitet begeistert mit und schließt mit Vorführungen und einschlägigen Liedern und Führerappell ab.

In einem nächsten Eintrag geht es um den schlechten Zustand der durch Wies führenden Bezirksstraße, eine große Staubplage im Sommer, Kotmassen im Herbst und Winter. Die Aussicht auf eine „zeitgemäße Asphaltstraße mit Kanalisation, Trottoirs und Freiflächen“ nimmt die Bevölkerung erfreut auf. Leider kommt es nicht zur Verwirklichung dieses Projektes vor dem Zweiten Weltkrieg.

Es folgen ausführliche Einträge über Pfarrerwechsel, Weihnachtsaktion, Barbarafeier, Christmette und Pfarrstatistik. Hochwürden Pfarrer Alois Qualitzer aus der Pfarre St. Ulrich löst am 1. August 1937 den in den Ruhestand tretenden Pfarrer Pren-

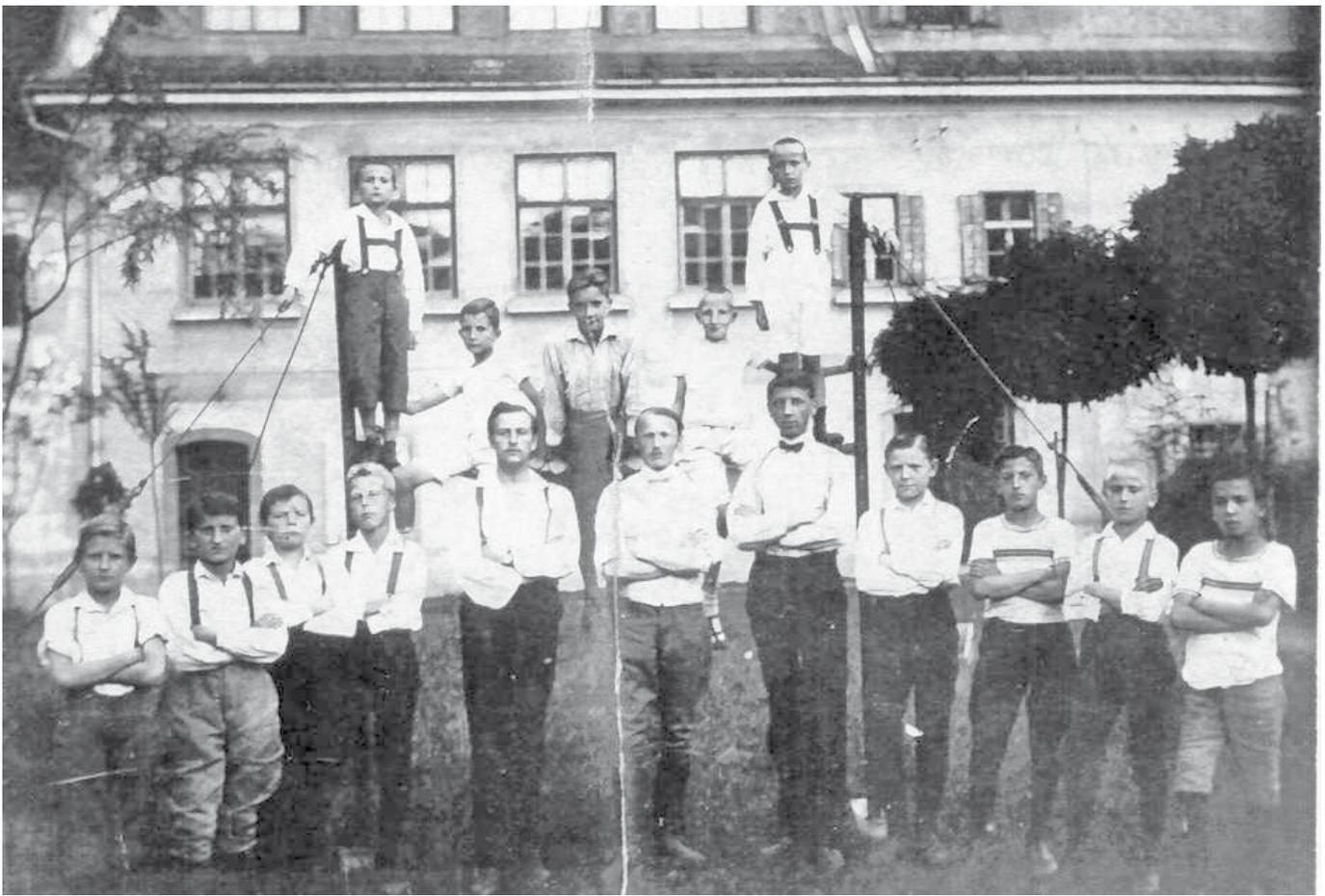
ner ab. Anlässlich des 180. Jahrestages der ersten in der Wieskapelle gelesenen Messe hält er am 20. Nov. einen geschichtlichen Rückblick über die Entstehungsgeschichte der Pfarrkirche. Die anwesenden Kirchenbesucher sind von der Rede, wie auch vom Redner tief beeindruckt. Viele hatten zuvor nur wenig oder gar nichts über die Geschichte der Pfarrkirche gehört. Es gelingt dem neuen Pfarrer auch, noch vor Weihnachten von der Caritas Graz eine größere Mehluwendung zu erhalten, sodass etwa zweihundert Kinder außer dem obligaten Weihnachtspaket der KFO¹ auch noch ein Mehlpaket erhalten. Ein warmes Stimmungsbild wird über die um Mitternacht abgehaltene Messe und über die Barbarafeier gezeichnet. Trotz des sehr kalten Winters kommen aus allen Ortschaften der weit verbreiteten Pfarre auf tief verschneiten Wegen Gläubige und füllen den Kirchenraum bis auf den letzten Platz. Aus der Pfarrstatistik werden 90 Geburten und 64 Todesfälle gemeldet. Im Jänner werden in der Schule „Armenhefte“ und „Armenbücher“ ausgeteilt und man startet mit einer Frühstücksaktion. An 180 bedürftige Kinder wird Brot ausgegeben. Die zur Verfügung stehenden bescheidenen Mittel reichen nicht für Milch. Die Eltern der „Beteiligten“ sind durchwegs arbeitslos, aus-

gesteuert oder „verhagelte“² Kleinkeuscher.

Ein ganz außergewöhnliches Ereignis, das für ein schlechtes Omen gedeutet wird, wühlt die Bevölkerung am Dienstag, dem 25. Jänner 1938 auf. Es ist dies die über weite Teile der Weststeiermark sichtbare Polarscheinung, die zunächst für den Widerschein eines riesigen Brandes gehalten wird. Der ganze Ort und die Umgebung werden lebendig. Es herrscht großes Rätselraten. Erst die Morgenzeitung des nächsten Tages bringt die endgültige Erklärung dieser Naturerscheinung.

Am Sonntag, dem 30. Jänner 1938 führt das ÖJV, das Österreichische Jungvolk des Bezirkes Eibiswald, einen Abfahrtslauf durch. Der Startplatz ist die Eibiswalderhütte am Kapunerkogel, das Ziel eine drei Kilometer entfernte „Schwoagerhalt“. Für den Start melden sich dreißig „Jungvolkbuben“, zwei ältere „Jungschützen“. Die Piste ist teilweise verharscht, dennoch kommt es zu erstaunlichen Leistungen. In beiden Altersgruppen kommen die Sieger aus Wies. Es sind dies Josef Bauer und Josef (Pepperl) Rainer mit einer Laufzeit von nur sechs Minuten bzw. 4.15 Minuten.

Mit der konstituierenden Sitzung des Schulausschusses, der Neuwahl der Funktionäre sowie der Schlusskonferenz und der Verteilung der



Schulnachrichten wird am 11. Feber das Winterhalbjahr abgeschlossen.

Zweites Halbjahr

In der Chronik fallen ab dem 12. Feber, dem Beginn des Sommerhalbjahres, die neue Schrift und der neue Stil auf. (Der Chronist war also ausgetauscht worden). Auf rund 20 Seiten DIN A4 werden auf 17 Seiten einschlägige Artikel und Informationen aus der Tagespost mit gestochener Schrift abgeschrieben. Vor allem die Ereignisse um den 11. bis 13. März³ in Österreich und im Reich werden sehr emotional kommentiert. „Ganz Deutschland, ja die ganze Welt steht im Banne der Ereignisse. Österreich ist über Nacht nationalsozialistisch geworden.“ Die Reaktionen in der Bevölkerung spielen sich wie überall im Lande ab und reichen von Fackelzügen, Ortsbeflaggung, Aufmärschen bis zu Kundgebungen.

Bürgermeister, Gemeinderat und Oberlehrer werden ausgewechselt. Am 26. März findet in der Hauptschule Eibiswald die Vereidigung der Schulleiter statt. Diese wiederum vereidigen die Lehrkräfte an ihren Schulen.

Bei der mit großer Spannung erwarteten Abstimmung am 10. April 1938 über die Eingliederung der Ostmark in das Deutsche Reich gibt das Resultat ein eindeutiges Bild über die politische Situation in Wies. Der Chronist (die Chronistin?) vermerkt das stolze Ergebnis: 100 % Jastimmen.

Eine offenbar später mit Bleistift hinzugefügte Notiz stellt richtig: 259 Stimmberechtigte, 258 Jastimmen, eine Neinstimme.

Erst Mitte Mai, also gegen Schulschluss, fokussiert man sich wieder auf das Schulgeschehen. Lehrer wer-

den auf „eigenes“ Ansuchen an andere Schulen versetzt. Im Gegenzug werden Lehrer aus anderen Schulen vom Bezirksschulrat „auf Dauer des Bedarfs“ der hiesigen Schule zugewiesen. Die letzte soziale Aktion in diesem Schuljahr ist eine traurige: die Verteilung von „Leibesgabenpaketen“. 140 kg Erbsen werden an 31 bedürftige Kinder und Eltern abgegeben.

Am 2. Juli schließt das Schuljahr 1937/38.

Am 9. Juli fahren zehn Schüler und eine Begleitlehrerin zur Erholung ins Reich, in das Gebiet des Harz und Schwarzwaldes.

*1 Katholische Frauenorganisation

*2 durch Hagel geschädigt

*3 Abdankung Schuschnigg,

Einmarsch Deutscher Truppen und Anschluss an das Deutsche Reich



Wir gratulieren....



... zum 70. Geburtstag
Vinzenz Pichler, Alte Straße



... zum 70. Geburtstag
Josef Wabnegg, Pörbach



... zum 70. Geburtstag
Josef Reiterer, Gaißeregg



... zum 70. Geburtstag
Josef Reiterer, Buchegg



... zum 70. Geburtstag
Rosina Maria Lipp, Kraß



... zum 70. Geburtstag
Franz Kertel, Kogl



... zum 70. Geburtstag
Ing. Gert Franz Spari, Haiden



... zum 70. Geburtstag
Markus Stelzl, Radlpaßstraße



... recht herzlich!



... zum 75. Geburtstag
Heinrich Albrecher, Oberer Markt



... zum 75. Geburtstag
Fritz Günter Bäck, Wernersdorf



... zum 75. Geburtstag
Johann Kröll, Wernersdorf



... zum 75. Geburtstag
Josef Leopold Garber, Aug



... zum 75. Geburtstag
August Nußmüller, Am Anger



... zum 80. Geburtstag
Rudolf Garber, Etzendorf



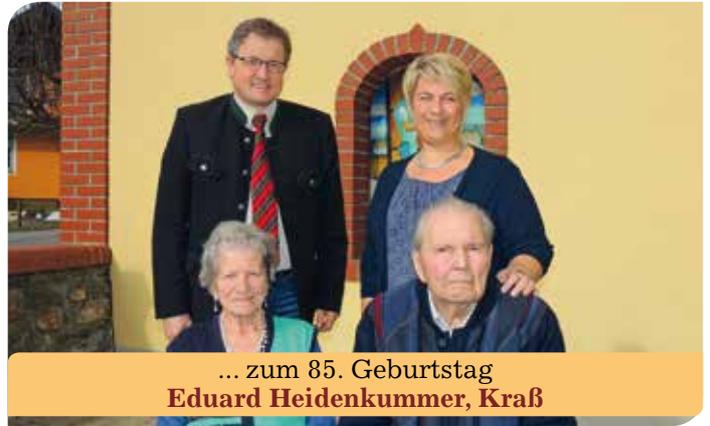
... zum 80. Geburtstag
Gabriela Roschitz, Unterfresen



Wir gratulieren....



... zum 85. Geburtstag
Paula Wallner, Unterfresen



... zum 85. Geburtstag
Eduard Heidenkummer, Kraß



... zum 92. Geburtstag
Josefine Unger, Steyeregg



... zum 93. Geburtstag
Maria Nebel, Oberer Markt



... zum 93. Geburtstag
Josefa Löscher, Oberer Markt



... zum 93. Geburtstag
Franz Kumpitsch, Unterfresen



... zum 95. Geburtstag
Maria Knappitsch, Wernersdorf



... zum 95. Geburtstag
Maria Pollanz, Am Haselberg



... recht herzlich!



... zum 99. Geburtstag
Mathias Schwenter, Wernersdorf



... zur Eheschließung
Hermann Bierbaumer
& Gertrude Theisel,
Altenmarkter Straße



... zum Goldenen Hochzeitsjubiläum
Franz und Maria Kürbisch, Haiden

Weiters gratulieren wir ...

... zur Geburt

Enes & Lejla Cirak zu Sohn Malik, Steyeregg

... zum 70. Geburtstag

Ing. Mag.phil.Dr.phil. Josefine Margarethe Eisner,
Oberer Markt

Friedeberta Kremser, Wiel-St. Oswald

Manfred Fötsch, Guntschenberg

Franz Högler, Altenmarkt

Rosina Körbisch, Höhenstraße

.. zum 75. Geburtstag

Gertrud Gosch, Unterfresen

Hilde Koinegg, Weidenbach

Helmut Pelzmann, Unterer Markt

Hermann Messner, Altenmarkter Straße

Ingrid Knittelfelder, Altenmarkt

Ingrid Maritschnegg, Wiel-St. Oswald

Anneliese Oswald, Aug

Karl Stelzer, Unterfresen

... zum 80. Geburtstag

Johann Farnleitner, Wiel-St. Anna

Roman Josef Maritschnegg, Wiel-St. Oswald

Gabriele Weber, Steyeregg

Josefine Maria Jüttner, Am Sonnenhang

Josefa Polanz, Radlpaßstraße

... zum 85. Geburtstag

Rosina Kiefer, Altenmarkt

Hildegard Stabodin, Haiden

Josef Pauritsch, Unterfresen

Herbert Walser, Am Schloßberg

Josef Fürpass, Haiden

... zum 91. Geburtstag

Dorothea Wilhelmine Dolinsek, Radlpaßstraße

Theresia Wicher, Altenmarkter Straße

... zum 92. Geburtstag

Dr.med.univ. Alois Terbizan, Unterfresen

Elisabeth Sussmann, Steyeregg

... zum 94. Geburtstag

Margareta Knoller, Unterer Markt

... zum 97. Geburtstag

Maria Fuerpass, Guntschenberg



... zur Geburt von Sohn **Toni-Markus**
Markus Hasenbacher und Denise Ribul, Am Haselberg



... zur Geburt von Sohn **Simon**
Thomas Kumpitsch und Susanne Stiegler, Unterer Markt



... zur Geburt von Tochter **Serafina**
Martin und Petra Summer, Sulmstraße



... zur Geburt von
Tochter
Mia-Valentina
Rene Gosch und
Martina Zacharias,
Unterer Markt



... zur Geburt von Tochter **Lina**
Stefan Grubelnik und Michelle Kiefer, Haiden



... zur Geburt von Sohn **David Florian**
Florian und Rosemarie Waltl, Kapellenstraße



Wir trauern um ...

- Eduard Wilfried Krasser, Wiefresen
- Richard Pail, Unterfresen
- Margarete Schönbacher, Oberer Markt
- Sophie Jauk, Haiden
- Augustin Garber, Gaißeregg
- Georg Molling, Auf der Aue
- Leopoldine Jammernegg, Wernersdorf
- Paul Knass, Unterfresen
- Maria Schlauer, Wernersdorf
- Maria Gollob, Unterfresen
- Eva Faul, Alte Straße
- Maria Scherhak, Oberer Markt



Herzliche Gratulation

Die Marktgemeinde Wies möchte allen BürgerInnen, die einen erfolgreichen Abschluss z.B. eine Lehre, ein Studium, eine Schule etc. gemacht haben, in der Gemeindezeitung gratulieren. Da wir auf Grund des Datenschutzes nicht alle Namen erhalten, bitten wir Sie, uns über erfolgreiche Abschlüsse zu informieren. Gerne veröffentlichen wir auch Fotos.



Monika Resch-Wagner

Abschluss des Masterstudiengangs Soziale Arbeit
an der FH JOANNEUM mit **ausgezeichnetem Erfolg**.

Erlangung des akademischen Grades **Master of Arts in Social Sciences (MA)**

Die Masterarbeit hat sich mit den individuellen Lebensgeschichten von Personen beschäftigt, die in einer Pflegefamilie aufgewachsen sind. Ziel dieser Arbeit war es, mehr Bewusstsein für die speziellen Bedürfnisse von Pflegekindern zu schaffen, sowie die Verantwortung der Sozialen Arbeit und der Judikatur sichtbar zu machen.



Tierecke!

Fellwechsel, Parasiten und Triebe:

Die drei großen Ereignisse unserer Vierbeiner im Frühling

Die Temperaturen steigen. Der Wechsel der Jahreszeiten geht mit einem Wechsel des Haarkleides einher. Zudem erwachen die Lebensgeister – bei Haustieren und bei ihren Parasiten. Nicht zuletzt spornen die langen Tage zur Kontaktaufnahme mit Artgenossen an.

Fellwechsel

Bei manchen Tieren verläuft der Fellwechsel extrem, Unterwolle fällt büschelweise aus, lose Haare verfilzen. Nur wenn es kahle Stellen oder gerötete Hautpartien gibt, liegt eine Krankheit vor. Andernfalls reicht unterstützende Fellpflege. Mit einer passenden Bürste rückt



der Halter abgestorbenen Haaren zu Leibe. Die Auswahl – vom Handschuh bis zu groben Kämmen – ist groß. Drahtbürsten sollten sehr vorsichtig eingesetzt werden, es besteht Verletzungsgefahr. Die Gesundheit des Fells kann zudem mit Präparaten gefördert werden. Spot-ons mit essenziellen Fettsäuren werden aufgetragen, Vitamin-Tabletten und die Gabe von Spurenelementen sorgen

von innen für einen glänzenden Auftritt.

Parasiten

Ab Temperaturen von rund sechs Grad werden die Zecken aktiv. Auch Flöhe und Milben sind jetzt auf der Suche nach Wirten. Der frühzeitige Schutz vor Parasiten ist ratsam. Die Blutsauger können mit Spot-ons, Halsbändern und Sprays von Hunden und Katzen fern gehalten werden.

Auch Tabletten gegen Parasiten sind bereits auf dem Markt erhältlich.

Kastration

Werden die Tage länger, setzt oft die Läufigkeit ein und Rüden sind mehr am Schnüffeln. Es ist der richtige Zeitpunkt, um sich über eine Kastration Gedanken zu machen. Bei Freigänger-Katzen ist sie Pflicht, bei Hunden eine Überlegung wert. Die Frühlingstriebe können dazu führen, dass der Hund wegläuft und die Kommandos ignoriert. Eine rechtzeitige Kastration hilft in vielen Fällen.

Mag. Wolfgang Kiegerl

Unterer Markt 36,
Tel.: 03465/20 215

Volksschule Wies

Schulprojekt Nahtstelle Kindergarten

Anfang März startete wieder das Schulprogramm „Nahtstelle Kindergarten“. Hierbei werden die zukünftigen „Taferlklassler“ eingeladen, zusammen mit den Volksschülern an unterschiedlichen Basiskompetenzen zu arbeiten. Sie bekommen die Möglichkeit, im Schulalltag die sprachlichen, sozialen und mathematischen Fähigkeiten auszubauen. Bei ihren regelmäßigen Besuchen lernen sie noch das Schulhaus, die Lehrpersonen und ihre zukünftigen Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Kinder durch dieses Projekt einen entspannteren Schulstart genießen.



Werken und Sachunterricht in der Volksschule Wies – Österreich-Puzzle

In der vierten Klasse Volksschule steht die Steiermark als unser Heimatbundesland im Mittelpunkt des Sachunterrichts. Die Landeshauptstadt Graz, die Topographie der Steiermark mit ihren wichtigsten Flüssen und Bergen, die verschiedenen Regionen und einzelne Bezirke werden den Kindern näher gebracht. Um den Horizont der Kinder, schon hinführend auf den Besuch der NMS oder einer anderen weiterführenden Schule, zu erweitern, spielt natürlich auch Österreich als Ganzes, als unser Heimatland, eine Rolle. Dieses Thema wurde in unserem technischen Werkunterricht in Form eines Österreich-Puzzles bearbeitet.

Dadurch sollten die Kinder ein Gefühl für die Form und Größenverhältnisse der einzelnen Bundesländer, insbesondere zur Steiermark, und ihrer Lage in Österreich bekommen. Daneben war einer der Schwerpunkte natürlich das handwerkliche Geschick wie auch der Umgang mit dem Werkstoff Holz und der Laubsäge. Um zusätzlich den Bereich des textilen Werkens mit einzubeziehen, wurden von den Kindern auch passende Taschen zur Aufbewahrung ihrer Puzzles genäht. Die Kinder waren mit viel Freude und Ehrgeiz an der Arbeit und sehr stolz auf ihre tollen selbstgemachten Werke.

Katja Eichmann, VS Wies





NMS Wies

Meistersingerschule NMS Wies 2018

Die NMS Wies darf sich wiederholt zu den Meistersingerschulen der Steiermark zählen. Schon zum vierten Mal erhielt die NMS Wies die Auszeichnung „Meistersinger“, ein Gütesiegel des Chorverbands Steiermark und des Landesschulrates für Steiermark für vorbildliche

Schulchorarbeit. Dieses wurde der Chorleiterin Katharina Heczendorfer, BED am 6. März 2018 im Rahmen einer würdigen Feier im Musikgymnasium Graz verliehen.

Der Chor bedankt sich für diese Auszeichnung und hofft, sie auch nächstes Jahr wieder zu bekommen.



Buch-Tipp

Kaiserschmarrndrama

Ein Provinzkrimi

Im Wald von Niederkaltenkirchen wird eine nackte Tote gefunden. Sie war erst kurz zuvor beim Simmerl in den ersten Stock gezogen und hat unter dem Namen »Mona« Stripshows im Internet angeboten. Der Eberhofer steht vor pikanten Ermittlungen, denn zum Kreis der Verdächtigen zählen ein paar ihrer Kunden, darunter der Leopold, der Simmerl und der Flötzingler. Harter Zeiten für den Franz, auch privat: Das Doppelhaus vom Leopold und der Susi wächst in dem Maße wie Franz' Unlust auf das traute Familienglück. Dann: die zweite Tote im Wald. Das gleiche Beuteschema. Ein Serienmörder in Niederkaltenkirchen?

Rita Falk, Jahrgang 1964,

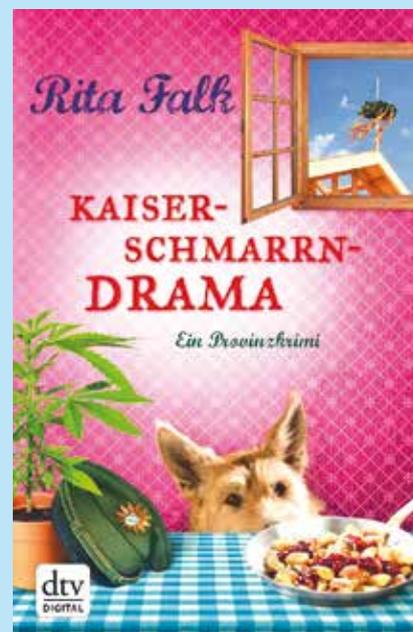
geboren in Oberammergau, lebt in Bayern, ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und hat in weiser Voraussicht damals einen Polizeibeamten geheiratet. Mit ihren Provinzkrimis um den Dorfpolizisten Franz Eberhofer und ihren Romanen ‚Hannes‘ und ‚Funkenflieger‘ hat sie sich in die Herzen ihrer Leserinnen und Leser geschrieben – weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Höchst erfolgreiche Kino-Verfilmung der Eberhofer-Serie mit Sebastian Bezzl und Simon Schwarz in den Hauptrollen.

Öffnungszeiten Bücherei:

Freitag: 15.30 - 18.30 Uhr

Sonntag: 9.30 - 11.00 Uhr

Tel.: 05 3465 710





CLEVER & GRÜN

Effizient und nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.390,-.

„Naturgas ist feinstaubfrei, CO₂-neutral und ein erneuerbarer Energieträger!“



Ihr grünes Plus:
1 Jahr Naturgas gratis

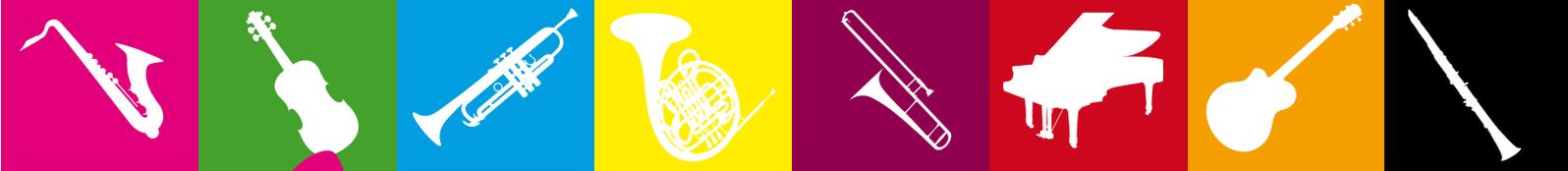
Optional: Steuern Sie alle Geräte bequem über Ihr Smartphone!



Ein Unternehmen der ENERGIE STEIERMARK



Unser cleveres Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.



Erzherzog Johann Musikschule Wies

Tag der Musikschule

an den Musikschulen

Wies/St. Martin • Eibiswald/Oberhaag • Gleinstätten
Arnfels/St. Johann • Schwanberg

Komm und informiere dich!

Die Erzherzog Johann Musikschule Wies lädt recht herzlich alle musikbegeisterten Kinder und Eltern sowie jene, die es noch werden möchten, zu einem Informationsabend ein.

Arnfels/St. Johann i. S.

14. Mai 2018 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: NMS Arnfels

Eibiswald/Oberhaag

15. Mai 2018 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: Volksschule Eibiswald

Schwanberg

16. Mai 2018 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: Volksschule Schwanberg

Wies/St. Martin i. S.

17. Mai 2018 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: Musikschule Wies

Gleinstätten

23. Mai 2018 von 17⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Ort: NMS Gleinstätten

Ensembles und Solisten der verschiedensten Instrumentenklassen werden ihre Instrumente vorstellen und musikalische Kostproben zum Besten geben.

Alle Fragen rund um die Instrumente und um den Musikunterricht werden von unseren Musiklehrern gerne beantwortet.

Für Informationen steht Ihnen Dir. MMag. Franz Masser unter 0664/50 18 564 zur Verfügung!
Die Erzherzog Johann Musikschule Wies freut sich auf Euren Besuch!



www.musikschule-wies.at

Natürlich können Sie sich einen passenden Termin aussuchen bzw. an mehreren teilnehmen!



www.WEBUNG-KOSJAK.com



Einsatzreiche Monate

Zwei Kaminbrände, ein Wohnhausbrand und fünf Brandmeldealarme waren bei den Brandeinsätzen in den letzten beiden Monaten zu verzeichnen. Jedoch ein Vielfaches davon hatten wir an technischen Einsätzen zu verzeichnen. Der Neuschnee war oftmals mit ein Grund für die Verkehrsunfälle und Fahrzeugbergungen. Die Palette reichte vom Ver-

kehrsunfall mit eingeklemmter Person, über den abzustürzen drohenden LKW und Traktor bis hin zur langwierigen Bergung eines Sattelkraftfahrzeugs mit einer 30-Tonnen-Be-ladung. Auch viele Bäume hielten dem Schnee nicht stand und versperrten Straßen. So erfolgten die Alarmierungen am 22. und 23. Februar beinahe im Stundentakt.



Aktuelles von Übung macht den Meister ...

Über die Wintermonate hinweg wurde die Zeit genutzt, um regelmäßig Schulungen abzuhalten. Dabei wurde ein breiter Bogen über die Themenbereiche im Feuerwehrtag gespannt: Ausbildung im Bereich Atemschutz; Vortrag der Energie Steiermark zum Thema „Gas

im Feuerwehreinsatz“; Schulung Funk; Weiterbildung der Feuerwehrsani-täter; Arbeiten mit pneumatischen Hebekissen; Fenster- und Türöffnungen; Einsatz der LKW-Rettungsplattform; Eisrettung; Effizientes Einsetzen der Rollcontainer; etc.



Schadstoffeinsatz in der Weißen Sulm

Ein massiver Ölaustritt sorgte im Jänner für einen langwierigen Einsatz von insgesamt fünf Feuerweh-ren. Ein Ölfilm und Treibstoffgeruch war auf der Sulm aufgefallen. Gleichzeitig mit der Erkundung der Ausgangsstelle der Verschmutzung wurden in der Weißen Sulm be-

reits Ölsperren errichtet. In weiterer Folge wurden die Feuerwehren Pölfing-Brunn, Dietmannsdorf, Prarath sowie der Ölstützpunkt Deutschlandsberg nachalarmiert. Weiters trafen auch zwei Beamte des Umwelta-larm-Einsatzdienstes am Einsatzort ein. Nur dem

Umstand, dass im Rüsthaus Wies große Mengen Ölbindemittel auf Lager liegen, ist es zu verdanken, dass ein Großteil des Öls auf den ersten Kilometern im Gewässer gebunden werden und so die Umwelt vor größerem Schaden bewahrt werden konnte.



Florianitag am Marktplatz

Am 6. Mai veranstalten wir wieder ab 9 Uhr unseren Florianitag am Marktplatz. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ein Bild von der Arbeit der Feuerwehr Wies zu machen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Sommernachtsfest

Ab 20.30 Uhr findet am 9. Juni wieder das traditionelle Sommernachtsfest der Feuerwehr Wies statt. Es unterhalten Sie „Die 5 Steirer“ Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



unseren Feuerwehren



Hauptbrandinspektor Christian Schwender – 40. Geburtstag



Am Lichtmesstag vollendete Hauptbrandinspektor Christian Schwender sein 40. Lebensjahr, tags darauf lud er in den Rathauskeller. Feuerwehrkameraden, Freunde, Verwandte – alle waren der Einladung ge-

folgt, um mit Christian auf ein neues Lebensjahr anzustoßen. Oberbrandinspektor Martin Garber gratulierte im Namen der Feuerwehr Wies und dankte gleichzeitig für die andauernde Arbeit in der Feuerwehr, wel-

cher der Jubilar seit 2011 als Kommandant vorsteht. Im herrlichen Ambiente des Wieser Rathauskellers vergingen die Stunden wie im Flug und so wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Löschmeister August Garber †



Unser Feuerwehrkamerad August Garber hat am 16. Jänner, im 93. Lebensjahr stehend, seine Augen für immer geschlossen. Löschmeister August Garber war seit 71 Jahren Mitglied bei der Feuerwehr

Wies und somit einer unser längstdienenden Kameraden. Seit Beginn seiner Feuerwehrtätigkeit war er nicht nur bei Einsätzen und Übungen anzutreffen, auch bei zahlreichen Bewerben war er mit Wettkampfgruppen dabei und errang dort seine Leistungsabzeichen. Bis ins hohe Alter hinein blieb er seiner Feuerwehr verbunden. Besuchte gerne unsere Veranstaltungen und nahm am jährlichen Preisschnapsen teil. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Faschingsumzug in Wies

Eine Löschgruppe begleitete den Umzug am Faschingsdienstag vom Bahnhof auf den Marktplatz. Das MTFA führte den Umzug an, die übrigen Kräfte sperrten für die

Dauer der Veranstaltung die Straßen. Jedoch sorgten wir nicht nur für die Sicherheit beim Umzug, sondern waren auch mit unserer neuen Hobergoaß dabei .





Knödlschießen gegen den ESV Wirtprimus



„Feuerwehrhelm gegen Eisstock tauschen“ hieß es für die Wieser Kameraden am 17. Februar. Ein, inzwischen schon zur Tradition gewordenes, freundschaftliches Vergleichsschießen zwi-

schen der Feuerwehr Wies und dem ESV Wirtprimus wurde auf der Eisbahn in Buchegg ausgetragen. Etwas unglücklich verlief die erste Runde ums Essen und so verloren wir knapp mit 4:5. Eindeuti-

ger gewannen dann die Eisschützen das Getränk mit 3:0. Nicht zuletzt stand an diesem Samstag jedoch das Gesellschaftliche im Vordergrund, jedoch wurde die Revanche auch schon fixiert

Feuerwehr Wernersdorf

Übung

Am Nachmittag des 10.03.2018 übten 20 Kameraden der FF Wernersdorf in Weidenbach den Ernstfall.

Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand mit einer vermissten Person. Deswegen rüstete sich der Atemschutztrupp schon auf der Anfahrt zum Übungsort mit schwerem Atemschutz aus, um so schnell wie möglich einsatzbereit zu sein. Wäh-

Feuerwehr Vordersdorf

80. Geburtstag

Am 25.02.2018 feierte Herr Garber Rudolf seinen 80. Geburtstag. Natürlich ließ sich dies das Kommando der FF Vordersdorf nicht nehmen, ihm persönlich zu seinem Geburtstag zu gratulieren und ihm einen

Geschenkkorb zu überreichen. Wir wünschen unserem Freund und Kameraden, Garber Rudolf auf diesem Wege noch viele weitere gesunde, glückliche Jahre im Kreise seiner Familie.



Zahlreiche Fahrzeugbergungen

Aufgrund der starken Schneefälle und schlechten Straßenverhältnisse in der letzten Zeit kam es zu zahlreichen Fahrzeugbergungen im Raum Vordersdorf. Glücklicherweise wurde bei keinem die-

ser Einsätze eine Person verletzt. Unsere Hauptaufgaben bestanden bei den Einsätzen darin, die Fahrbahn abzusichern, den Einsatzort ausleuchten und die Fahrzeuge zu bergen.





rend die Atemschutzgeräteträger die vermisste Person im verrauchten Gebäude ausfindig machten,

wurde ein Zubringleitung vom Hydranten bis zum HLF aufgebaut, sowie das Nebengebäude geschützt.



99. Geburtstag

EHBI Schwenter Mathias lud anlässlich seines 99. Geburtstages die Kameraden von unserer Feuerwehr, HBI Spari Erich, OBI Schuster Christian, EHBM Jöbstl Johann und HLM Mörth Ernst, zu sich nach Hause nach Wernersdorf ein. Es war eine gelungene Feier, welche durch Anekdoten, die der Jubilar zum

Besten gab, sehr kurzweilig war. Das Kommando und die Kameraden der FF Wernersdorf wünschen ihm nochmals alles Gute sowie für die Zukunft viel Gesundheit und Zufriedenheit, ebenso möchten wir uns bei ihm und seiner Familie für die Einladung zu Speis und Trank bedanken.



Neue Sporttaschen als Geschenk für die Feuerwehrjugend Steyeregg



Die Feuerwehrjugend Steyeregg rückt jedes Jahr mehrmals zu diversen Veranstaltungen aus. Jeder Jugendliche muss dabei seine Uniform immer tipptopp beisammen haben, um ein ordentliches Auftreten zu gewährleisten. Aus diesen Gründen hat jedes Mitglied der Feuerwehrjugend Steyeregg nun als Weihnachtsgeschenk seine ganz persönliche Sporttasche erhalten. Zusätzlich wurde die Jugend noch mit Poloshirts, Hauben, und noch weiteren Kleinigkeiten beschenkt.

LM d. F. Siegfried Zmugg möchte sich im Namen der Feuerwehrjugend auf diesem Weg herzlich bei der Firma Point S Brasser aus Frauental bedanken, die uns dies ermöglicht hat.

Ein Dank geht auch an Frau Susanne Achatz aus Kreuzberg für die tolle Bestickung der Taschen mit den Namen der Jugendlichen. Somit sind wir in Zukunft bei Ausflügen immer gut ausgestattet. Dies konnten wir bereits beim gemeinsamen Thermentag in der H2O Therme testen.



grünservicekunath

HOCHGRASMÄHEN & GRÜNPFLEGE >>



Die Mähprofis
www.hochgras.at

HOCHGRASMÄHEN

Hochgrasmähen bei jeder Flächengröße, jeder Bewuchshöhe und -dichte

- **Hochleistungsmulchen**
erzeugt feinen, leicht verrottbaren Mulch zur weiteren Humusbildung.
Ihr Vorteil: Sauberes Schnittbild, kein Verfaulen des Schnittgutes, kein Entsorgungsaufwand, keine weiteren Kosten.

- Böschungen, Steilhänge bis 100% (45 Grad)
- Streuobstwiesen, Weingärten
- Christbaumkulturen
- Brachliegende Grünflächen
- Straßenbegleitgrün/Grünstreifen
- Reinhaltung von Wanderwegen
- Rückhaltebecken
- Baugrundflächen
- Vermessungsgebiete
- Wildzäune ausmähen
- Freischneiden, Sichelmähen, u. a. m.

Vereinbaren Sie eine kostenlose Besichtigung und Beratung!



Ihr leistungsstarker Partner für professionelle Mäharbeit

A-8010 Graz-Waltendorf
Walter Semetkowski Weg 7
T: 0664 86 00 321
F: 0316 464 111
E: office@kunath.at
www.hochgras.at

Ein Dienstleistungsbereich der Fa. Objektservice Kunath
Liegenchaftsbetreuung e.U. Gebäudereinigung-Meisterbetrieb

GESTRÜPP

- Gestrüpp mulchen, ausdichten oder beseitigen
- Einmulchen von Starkholzbüschchen
- Wildwuchsentfernung
- Waldlichtungen ausmähen

RASENPFLEGE UND MEHR

Rasenmähen ...

- einmalig, nach Bedarf oder regelmäßig (Saisonverträge)
- Mähen und Instandhaltung von Rasenanlagen jeder Größe
- Mähdienste in Großwohnanlagen und Siedlungen
- Mähen von öffentlichen Parkanlagen
- Mähen aller Sonderbereiche (z. B. Sportstätten und Spielplätze)
- Grünflächenbetreuung von Einkaufszentren

... und mehr ...

- Pflege von Vorgärten und Hauszugängen
- Unkrautjäten, maschinelle oder händische Entfernung von Unkraut auf Gehwegen, in Mauerkanten, Steinschichtungen, Rinnsalen etc.
- Kein Einsatz von Pestiziden
- Vertikutieren, Düngen, Aerifizieren und Sanden, Bewässerungen
- Baum-, Strauch- und Heckenschnitt
- Grünschnittentsorgung, Laubentfernung
- Häckseldienst vor Ort
- Baumfällungen, auch in Problemzonen (ggf. mit Arbeitsbühne oder Klettertechnik) inkl. Einholung aller behördlichen Genehmigungen im Katasterbereich
- Wurzelstockfräsen, Bodenauflockerungen und Fräsen

Mäh-Hotline: 0664/86 00 321



„Ana hot imma des Bummer!“ ...

... heißt es in einem Song von Horst Chmela. So ist's nicht nur im Leben sondern auch beim Spiel läuft's nicht wirklich anders. Und nicht anders lief es auch beim Preisschnapsen, zu dem die ÖVP Wies am 3. März in den Gasthof Topplerhof in Steyeregg geladen hatte. Ortsparteiobfrau Vzbgmin Theresia Koch konnte dazu 58 Teilnehmer begrüßen, die ihr bestes gaben und „ihre Leben“ bis zum bitteren Ende zu verteidigen versuchten. Leider kann nur einer der Erste sein und so wurde eisern um einen „Stockerl-



Vzbgmin Theresia Koch, Siegfried Wundara, Hilde Knappitsch, Franz Krasser, GR Michael Kiefer

platz“ gekämpft. Leer ging jedoch niemand aus. Alle Spielteilnehmer, die keinen der ersten drei Ränge erreicht hatten, konn-

ten einen Warenpreis mit nach Hause nehmen. Für die beste Dame winkte ein Zusatzgewinn. Der „Letztplatzierte“ mit dem

es Fortuna nicht so gut gemeint hatte, durfte sich über eine Riesenbreze freuen.

Nach zahlreichen spannenden Runden konnte die Turnierleitung Franz Krasser zum 1. Platz, Hilde Knappitsch zum 2. Platz und Siegfried Wundara zum 3. Platz gratulieren. Großer Dank gilt allen Sponsoren, die mit ihren Spenden wieder für viele attraktive Preise sorgten. Vzbgmin Theresia Koch bedankte sich bei ihrem Team für das herzliche Miteinander und die hervorragende Zusammenarbeit.

Gelassen bleiben in stressigen Situationen bzw. Burnout-Prävention

Unter diesem Motto fand am 8. Feber, im Rahmen der Vortragsreihe „Prävention 3.0“ ein kostenloser Fachvortrag der WKO Steiermark im Ratssaal Wies statt.

Die Organisatorin, Vzbgmin Theresia Koch konnte dazu Frau Jasmin Holzmann-Kiefer, Lebens- und Sozialberaterin, als Referentin willkommen heißen, die in gekonnter Art den interessierten Besuchern die ersten Symptome und Auswirkungen einer Burnout-Erkrankung näher brachte.

Die „12 Burnout-Phasen“ von der Anfangsphase, in der man die Erkrankung noch nicht wahrnimmt, bis hin zur Erschöpfung und Apathie, wo man ohne Be-



handlung im Krankenhaus und/oder Psychotherapie nicht mehr auskommt, waren der Haupttenor des Abends. Die Besucher erhielten Tipps und Anregungen, wie man den gestressten Alltag durch Balance und Entspannungsübungen einfacher

zu meistern vermag. Insgesamt ein sehr informativer und anregender Vortrag, wo jeder einiges für sich mit nach Hause nehmen konnte. Im Anschluss stand Frau Holzmann-Kiefer für Fragen der BesucherInnen und den persönlichen Austausch zur Verfügung.

Einladung zum Infoabend

mit Johann Hartinger, Bezirksobmann des ÖAAB in der Südoststeiermark

Unterstützung und Information im Bereich der Arbeitnehmerveranlagung

Der Vortrag unter dem Titel: „Hol dir dein Geld zurück“ soll einerseits eine Übersicht geben, wie die Arbeitnehmerveranlagung funktioniert und andererseits Tipps und Hinweise geben, was alles abgesetzt werden kann.

Freitag, 4. Mai
19:00 Uhr
GH Mauthner-Reichmann in Wies

Auf Ihr Kommen freut sich die ÖVP Wies!



Ein sonniges Vereinsjahr für den Hobby

Das 17er-Jahr war für unseren Verein nicht nur ein erfolgreiches, sondern auch ein sonniges!

Bei jeder Ausfahrt und Veranstaltung spielte der Wettergott mit, auch wenn es zuvor nicht immer so gut ausgesehen hatte. Immerhin gab es an Aktivitäten bei uns und bei Freunden in Nachbarorten nach dem Bauernschnapsen das Maibaum Auf- und Umschneiden bei unserem Vereinslokal; ebenso in Wiefresen; das Oldietreffen in Wies, Windmühlauftstellen bei Fam. Fürpass, Ausfahrt zum Mostschank Lampel, Hochzeits- und Geburtstagsfahrten, Teilnahme am Eibiswalder Weinlesefest, Kindergeburtstage und vieles mehr. Ein Jahr in dem sicher für Jedermann/-frau und auch für die Kinder etwas dabei war. Nicht zu vergessen sind die vielen Stunden an Einsatzleistung unserer Familienangehörigen und Vereinsmitglieder. Es wurde gebacken, gebastelt und gekocht, damit die Gäste viel Freude an unseren Aktivitäten hatten. Durch diese individuellen Leistungen ist kein Jahr wie das andere, sondern jedes Vereinsjahr ist ein besonderer Zeitabschnitt unter Freunden und Gleichgesinnten. Deshalb ein großes Danke an die großzügig unterstützenden Gemeinden und Vertreter sowie an alle helfenden Hände! Der Vereinsvorstand mit Obmann Gerwald Löscher.

Bauernschnapsen

Am 10.3.2018 war es wieder so weit. Das alljährliche Hobby Trak & 2-Rad



Sulmtal Preis-Bauernschnapsen erfreute sich wieder großer Beliebtheit. 60 Teilnehmer trafen sich in der Tenne des Vereinslokales Buschenschank Fam. Raimund Pühringer, um einen der begehrten Preise zu gewinnen. Der Obmann Gerwald Löscher, der mit seiner Familie und vielen Helfern aus dem Verein diese Veranstaltung wieder bestens organisiert hatte, durfte auch folgende namhafte Gäste der Großgemeinde Wies wie folgt begrüßen: MG Wies - Herr Bgm. Mag. Josef Waltl; Gemeindegassier Frau Marlies Schuster; Vzbgm. Franz Jöbstl; OTbgm. Ing. Franz König. Obmann der Oldies Wies Herr Josef Lipp, Obmann des TOCK2000 St. Oswald o.E. Herr Günter Koinegg, FF-Wernersdorf unter der Führung des HBI Erich Spari.

Im Anschluss gesellten sich noch die Teilnehmer einer Feuerwehrübung der örtlichen Feuerwehr hinzu und der Hausherr Raimund Pühringer sorgte mit befreundeten Musikanten für gute Stimmung mit musikalischen





Trak & 2-Rad Sulmtal

Einlagen. Bürgermeister Mag. Josef Walzl hob in seinen Worten hervor, dass man den Verein mit seiner Mann(frau)schaft offenbar schätzt und gern besucht, da die Teilnahme an den Veranstaltungen immer sehr zahlreich ist. Hauptpreise: 1. Platz = Grubelnik Karl, 2. Platz = Knappitsch Heinz, 3. Platz = Unger Johann. Grundsätzlich gab es bei diesem Ereignis keine Verlierer,

da jeder Mitspieler mit einem Preis nach Hause ging. Die Hauptsache ist jedoch die Gemeinschaft und ein geselliger Tag, an dem Freundschaften belebt werden und erhalten bleiben. In diesem Sinne wünscht der Hobby Trak & 2 Rad Sulmtal allen Interessenten weiterhin viel Freude mit den Vereinsaktivitäten und freut sich weiterhin auf zahlreiche Besucher.



Bürgerbüro Wies: Mitgliederversammlung

Am 2. Februar 2018 bat der Verein „Bürgerbüro Wies für Jung und Alt“ zur alljährlich stattfindenden Mitgliederversammlung in den Rathaussaal der Marktgemeinde Wies. Obmann Karl Mersak konnte neben dem Bürgermeister Mag. Josef Walzl, einigen Gemeinderäten und Obleuten auch viele Vereinsmitglieder begrüßen. Beeindruckend sein Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr: siebenundvierzig Montagswanderungen mit 1894 Teilnehmern, zwei Vollmondnachtwanderungen,

zwei Eisstockschießen, zehn Kegelabende, sechs Radtouren, je eine Fahrt zum Krapfenkirtag nach Mönichwald und zum Weihnachtsmarkt nach Farrach, eine Wanderwoche in Südtirol, eine einwöchige Reise nach Albanien sowie eine sechstägige Reise nach Moskau und St. Petersburg. Die Bilanz 2017 in Zahlen: dreiundsiebzig Veranstaltungen mit insgesamt 2579 Teilnehmern. Da Derartiges nur durch die aktive Mitarbeit Vieler erreicht werden kann, bedankte sich der Obmann zuerst bei den Mitgliedern, die stets mit-



helfen und die Organisation und Durchführung einzelner Veranstaltungen selbst in die Hand nehmen. Bei der ‚Weststeirischen Rundschau‘ bedankte er sich für die Möglichkeit, jede Woche mit Text und Foto über die Aktivitäten berichten zu

können. Auch im Jahr 2018 sind die Montagswanderungen neben anderen Veranstaltungen und Reisen fixer Bestandteil des Programms. Der Obmann bat darum, weiterhin so zahlreich an den einzelnen Veranstaltungen teilzunehmen und sich aktiv einzubringen. Zum Schluss bedankte sich Karl Mersak nochmals bei allen Vereinsmitgliedern und im Besondern beim Bürgermeister für die materielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Wies. Mag. Josef Walzl würdigte den unermüdlichen Einsatz des Obmanns und lud gemeinsam mit ihm die Anwesenden auf einen Lichtmesskrapfen und ein Glas Wein ein.

9. April: Wanderung mit Erika Tschermenek um 13.00 Uhr vom Marktplatz in Wies weg. Genügend Parkmöglichkeit am Park & Ride Parkplatz gegenüber Gasthof Köppl.
16. April: Wanderung in Richtung St. Ulrich oder am Demmerkogel . Jause bei Garber Maria in Gasselsdorf.
23. April: Wanderung mit Erich Wozonig. Start um 13.30 Uhr beim Schmuckbauerwirt in St. Anna ob Schwanberg.
30. April: Wanderung mit Erich Wozonig zur Brendl zur Enzianblüte.

Weitere angedachte Termine:
 Im April, wenn es das Wetter zulässt: Rad-Trainingsfahrten nach Heimschuh zum Frühstück,
 Am Sonntag, dem **30. April**, bei Schlechtwetter am Dienstag **1. Mai**: Radtour von Wies nach Bad- Radkersburg.
 Am **28. und 29. Mai**, bei Schlechtwetter am **11. und 12. Juni**: Rabtalradtour von Pirkfeld über Bad-Radkersburg nach Wies zum Köppl Biertrinken!
 Am **15. Juni**, bei Schlechtwetter am **22. Juni**: Tagesausflug zum Schloss Hof in NÖ.



ÖKB Vordersdorf-Wernersdorf



Am Sonntag, dem 4. März 2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf im Alpengasthaus Strutz in Wielfresen statt.

Obmann Franz Pridigar konnte neben den zahlreich erschienenen KameradInnen und als Ehrengäste Bürgermeister und Kamerad Mag. Josef Walzl, Landes- und Bezirkschriftführerin Renate Haring, Vizebürgermeister und Kamerad Franz Jöbstl, Ortsteilbürgermeister und Kamerad Ing. Franz König

sowie die Ehrenobmänner Manfred Gosch sen. und Paul Fürpaß und Protektor Karl Kupinsky begrüßen.

Am Beginn der Tagesordnung stand das Totengedenken an die im vergangenen und schon im heurigen Jahr verstorbenen Kameraden. In einer Schweigeminute wurde an den Präsidenten Karl Petrovitz, Bezirksprotektor und Landtagsabgeordneter i. R. Reinhold Purr und an unseren Kameraden Willibald Krasser gedacht. Im Bericht des Obmannes

Franz Pridigar verwies auf die umfangreichen Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr bei örtlichen Veranstaltungen, Gratulationen, Sportveranstaltungen, Frühschoppen, Preis-schnapsen, Begräbnissen und das Totengedenken bei der Stiehlhieslkapelle. Der Höhepunkt des Jahres war unsere 90 Jahrfeier mit Fahnensegnung, die im ECO Park Wernersdorf abgehalten wurde.

Einen kleinen Überblick über das Finanzielle im Vorjahr gab Kassier Johann Gutschi und Sportreferent Martin Pridigar berichtete von sportlichen Aktivitäten des OV Vordersdorf-Wernersdorf, bei dem Kameraden und Kameradinnen als Mannschaft und im Einzelbewerb bei Bezirksveranstaltungen erfolgreich waren. Besonders stolz wies er auf unsere Bezirksmeisterin Barbara Kupinsky in „Loambudlkegeln“ hin.

In den Grußworten der

Ehrengäste gab es von allen Lob und Anerkennung für die Leistungen unseres Ortsverbandes. Geehrt und ausgezeichnet für ihre Leistungen wurden für:

40 Jahre Mitgliedschaft die Kameraden Aldrian Karl, Schauer Johann, Fähnrich Alois Müller und Beirat Manfred Knappitsch

50 Jahre Mitgliedschaft die Kameraden Kröll Johann, Herbert Schmuck, Franz Wabnegg und Johann Ehmann

Ehrennadel in Schwarz die Kameraden Karl Krasser, Stefan Krasser, Martin Fürpaß und Josef Masser

Ehrennadel in Silber die Kameraden Martin Knappitsch, Josef Fürpaß und Sportref.-Stv. Jürgen Kupinsky

Ehrennadel in Gold Protektor Karl Kupinsky und Kamerad und Gruppenführer Heinz Knappitsch

Ehrenbrosche in Silber Kameradin Tanja Fürpaß.

Medaille für besondere Verdienste in Bronze:

Kamerad Anton Perktaler und Kamerad Martin Fürpaß

Medaille für besondere Verdienste in Silber:

Kamerad Heribert Gosch und Kamerad Günther Müller.

Eine Medaille für besondere Verdienste in Gold:

Kamerad und Gruppenführer Johann Knappitsch, Kamerad Johann Pauritsch und Kamerad Friedrich Polz.

Eine besondere Auszeichnung, das **Landesverdienstkreuz in Bronze,**

Massivhaus

KOPPL & POSCH
Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15

8401 Kalsdorf, Industriezeile 1

T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69

office@koeppl-posch-bau.at

www.koeppl-posch-bau.at



wurde an den Kameraden und Gruppenführer Karl Schrapf und Weltkriegsteilnehmer und Ehrenmitglied Mathias Schwenter für ihre Tätigkeiten im OV Vordersdorf-Wernersdorf überreicht.

Im Schlusswort bedankte sich Obmann Franz Pridigar bei den Ehrengästen und bei allen Mitgliedern des Ortsverbandes für reibungslose Zusammenarbeit im abgelaufenen Vereinsjahr, und nach einer Filmvorführung über die 90-Jahr-Feier mit Fahnensegnung beendet der Obmann die Jahreshauptversammlung mit den traditionellen Worten „In Treue fest“

Gratulation des ÖKB OV Vordersdorf - Wernersdorf zum 99. Geburtstag
Kamerad Mathias

Schwenter unser ältestes Mitglied und letzter Weltkriegsteilnehmer feierte am 6. Februar 2018 in voller geistiger Frische seinen 99. Geburtstag. Obwohl er schwere Zeiten erleben musste, verlor er nie seinen Lebensmut und Humor.

Zum Ehrentag gratulierten Ehrenobmann Paul Fürpaß, Gruppenführer Franz Fürpaß, Schriftführer Stellvertreter Martin Pridigar und Beirat Manfred Knappitsch vom ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf und überreichten ihm ein kleines Präsent.

Der OV Vordersdorf – Wernersdorf wünscht dem Kameraden weiterhin viel Freude und Gesundheit.

Ein herzliches Dankeschön an die gesamte Familie für die nette Aufnahme und Bewirtung.

Mit Bewegung zu mehr Lebensqualität

20. April, 18 Uhr
Apotheke Wies, Seminarraum
1. Stock



Lassen Sie sich von der Sportwissenschaftlerin Frau Mag. Marietta Sengeis inspirieren.
Unkostenbeitrag € 2,-



IMMOFLEX KREDIT

IMMOFLEXKREDIT: DIE PASSENDE FINANZIERUNG!*

wuestenrot.at/immoflexkredit



✓ FLEXIBLE RATENZAHLUNG

✓ MIT FIXEN & VARIABLEN ZINSEN

Marlies Schuster
Bezirksdirektorin
0664/15 39 650
marlies.schuster@wuestenrot.at



wüstenrot

SO SCHNELL KANN'S GEHEN

* Der ImmoFlexKredit ist eine Kombination aus dem Wüstenrot Mein ZuhauseDarlehen|20J-Fix und Mein ZuhauseDarlehen|Flexibel. Das Mein ZuhauseDarlehen|20J-Fix ist ein Bauspardarlehen mit Grundbuch und einer 20-jährigen Fixinzinsphase. Das Mein ZuhauseDarlehen|Flexibel ist kein Bauspardarlehen, sondern ein sonstiges Gelddarlehen mit Grundbuch an Bausparer, zu dessen Vergabe die Bausparkasse gemäß § 2 Abs. 1 Z. 2b) Bausparkessengesetz berechtigt ist.



ÖKB Wiel-Koralpe

Früschoppen, Geburtstag und Ehrungen beim ÖKB.

Am Palmsonntag fand im Vereinslokal im Kommunikationszentrum in St. Katharina in der Wiel die Jahreshauptversammlung des ÖKB Wiel-Koralpe statt. Obmann Adolf Stopper konnte neben den zahlreich erschienen Kameraden Bezirksobmannstellvertreter Markus Poscharnik, Bgm. Mag. Josef Walzl sowie Vzbgm. Franz Jöbstl begrüßen. Im anschließenden Bericht bedankte sich der Obmann bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Er wies auf die zahlreichen Aktivitäten hin: Der Verband rückte mit Fahne zu vier Festveranstaltungen aus, weiters besuchten wir zwei Früschoppen, drei Kameraden wurde zum Geburtstag gratuliert. Leider mussten wir auch vier Begräbnisse von Kameraden begleiten.

Im Juni fand das dritte Hölunderblütenfest in St. Katharina in der Wiel statt, der Ausflug mit den Kameraden zum Neusiedlersee im August war eine kleine Entschädigung für die fleißigen Mithelfer des Festes. Für die Kirchenrenovierung wurde ein Beitrag von 500 Euro gespendet.

Ein herzliches „Danke“ geht an Peter Assigal aus St. Oswald. Er machte sämtliche Arbeiten am Kriegerdenkmal gratis und stellte auch das Material kostenlos zur Verfügung.

Nach dem Bericht des Kassiers Robert Freidl und der

Kassaprüfer Johann Lesky und Franz Krenn wurde der Kassier per Handzeichen einstimmig entlastet. In seinen Grußworten dankte Bgm. Mag. Josef Walzl für den guten Zusammenhalt im Verein und wünschte für das kommende Vereinsjahr viel Erfolg. BOSTv. Markus Poscharnik regt an, dass es auch in Zukunft keine Zusammenlegungen von kleinen Vereinen innerhalb des ÖKB geben soll.

Anschließend fanden die Ehrungen der Kameraden statt: Für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten Karl Held, Harald Freidl und Simon Maritschnegg die eiserne Medaille, weiters Gottfried Freidl für 50 Jahre Mitgliedschaft die Goldmedaille, Roman Josef Maritschnegg und Adolf Stopper für 60 Jahre Mitgliedschaft die Große Goldmedaille. Für ihre langjährige Tätigkeit als Schriftführer erhielten Franz Kogelek und Franz Krenn die Verdienstmedaille in Silber. Auch unserem Förderer BOSTv. Markus Poscharnik dankte der Verein durch die Überreichung der Verdienstmedaille in Silber. Die Kameraden des ÖKB Wiel-Koralpe gratulieren auf diesem Wege dem Kameradenehepaar Petra und Martin Summer zur Geburt ihrer Tochter Serafina auf das Herzlichste!

Unter Allfälliges gab Obmann Adolf Stopper seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekannt. Bei der darauf folgenden Co-



optierung wurde Kamerad Franz Kügerl einstimmig per Handzeichen zum geschäftsführenden Obmann ernannt.

In seiner Funktion als geschäftsführender Obmann dankte er allen Kameraden und lud zum gemeinsamen Mittagessen ein. Die Versammlung wurde mit den Worten: „In Treue fest!“ geschlossen.

Promotion

Am 16. März 2018 promovierte Kamerad Dipl. Ing. Harald Krenn an der TU Graz zum Dr. tech. Die mündliche Prüfung dazu legte er am 27. November 2017 mit Auszeichnung ab. Die Kameraden des ÖKB Wiel gratulieren herzlich!



80. Geburtstag

Kamerad Roman Josef Maritschnegg feierte am 28. Feber seinen 80. Geburtstag. Zum Ehrentag gratulierten Obmann Adolf Stopper und Kamerad Franz Kügerl. Obmann Stopper bedankte sich für die nunmehr 60-jährige Zugehörigkeit zum ÖKB Wiel-Koralpe und überreichte dem Jubilar ein Geschenk mit guten Wünschen für die weiteren Lebensjahre mit viel Gesundheit und Freude.



Bestandsjubiläum 2018

Am 8. Juli feiert der ÖKB WIEL sein 60-jähriges Bestandsjubiläum. Zu dieser Feier sind alle Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner recht herzlich eingeladen!



Benefizkonzert für das Pfarrzentrum

Die Pfarre Wies lädt am Sonntag, dem 22. April mit Beginn um 17 Uhr zu einem Konzert in die Pfarrkirche Wies ein. Der Reinerlös dieses Konzertes dient dazu, die restlichen Rückstände für das Pfarrzentrum zu begleichen. Es wäre schön, wenn mit diesem Benefizkonzert wieder ein Teil dazu beigetragen werden könnte. **Mitwirkende:** Kinderkirchenchor Wies, Männergesangsverein Wies, Anton-Halm-Gesellschaft (Anton Halm Chorchester), Chor Wiesono, Sängerrunde Oberhart, Klarinettenmusik der MMK Wies und Drei Dirndl Takt. Pfarrgemeinderat und Pfarrer freuen sich über Ihren Besuch und Ihre Unterstützung!



1. Trachtensonntag in Wies

Am Herz-Jesu-Sonntag, dem 10. Juni 2018, findet in Wies erstmalig ein Trachtensonntag statt. Die feierliche Heilige Messe – Dreigesang und Wiesenegger Musi gestalten den Gottesdienst musikalisch mit der „Kirchberger Singmesse“ von Lorenz Maierhofer – beginnt um 9 Uhr. Nach dem Gottesdienst findet am Marktplatz ein Frühschoppen mit Musik und Tanz, u.a. mit der Volkstanzgruppe St. Martin, der Landjugend Wies und der Marktmusikkapelle Wies statt, die gemeinsam den Agattanz präsentieren, der

im September 2017 bei der Wallfahrt der Volkskultur in Mariazell zum ersten

Mal aufgeführt wurde. Alle Gottesdienst- und Frühschoppenbesucher

sind eingeladen, diesen Sonntag in Tracht mitzufeiern!





Schule Äthiopien



Ermi-Omas „Ärger-Therapie“ in der Sulmtalhalle Pistorf

Ein Eigenverantwortungs- gefühlförderungsprogramm. Wie war das eigentlich, als die Ermi-Oma noch zu Hause gewohnt hat? Ermi-Oma kann ihren Strumpf nicht mehr selbst

anziehen. Plötzlich soll für das Pflegegeld auch noch Pflege geleistet werden. Die unterschiedlichen Bedürfnisse von Familie und Gesundheitssystem treten zu Tage. Natürlich will jeder immer nur das „Beste“: Fast schon am Kapitulieren vor Therapien und Familie beginnt Ermi-Omas Herz Feuer zu fangen. Für wen? Lassen Sie sich überraschen!

Das neue Programm von Markus Hirtler am 8.Mai 2018 um 19.30 Uhr in der Sulmtalhalle Pistorf. Tickets: öTicket, alle Raiffeisenbanken, Trafik Jauk - Gleinstätten, Gemeindeamt Gleinstätten, Trafik Pommer Deutschlandsberg und 0699-11884444.

Das Programm 2018

Mit einem abwechslungsreichen Programm startet der Verein „Schule Äthiopien“ in sein 16. Bestandsjahr. In den vergangenen 15 Jahren hat Initiator Peter Krasser mit über 100 Veranstaltungen über eine Million Euro gesammelt und damit fünf Schulen für rund 6.000 Kinder gebaut.

2018 wird mit der Yekema HPS die 6. Schule für rund 1.000 Kinder errichtet werden. Sie wird rund 180.000 Euro kosten und soll 2019 eröffnet werden. Alle Veranstaltungen von 2018 dienen der Finanzierung dieser Schule.

Vorverkaufskarten gibt es bei öTicket, allen Raiffeisenbanken, örtlichen Trafiken und unter 0699-11884444.

- Di., 8.5. 2018, 19.30 Uhr: Ermi-Oma mit „Ärgertherapie“ in der Sulmtalhalle Pistorf
- Di., 15.5.2018, 19.30 Uhr: Vortrag „Hilfe zur Selbstentwicklung am Beispiel Äthiopien“ im Pfarrsaal Eibiswald
- im August 2018: 8. Golfturnier in Lutzmannsburg
- Do., 11.10. 2018, 19.30 Uhr: Markus Hirtler mit „Erwartungen und andere Dummheiten“ in der Steinhalle Lannach
- Mo., 12.11.2018, 19.30 Uhr: Konzert Streichorchester Ernst Frießnegg im Spiegelsaal der Oper Graz
- Do., 1.11. 2018, 19.30 Uhr: Thomas Stipsits mit seinem „Best of“ in der Steinhalle Lannach

Was ist LIMA?

LIMA ist ein Trainingsprogramm für ältere Menschen und steht für „Lebensqualität Im Alter.“

LIMA ist eine sinnvolle Beschäftigung für ältere Menschen. LIMA macht Freude, fördert soziale Kontakte und ist deshalb gut für Körper, Geist und Seele. Jede LIMA-Einheit basiert auf vier Säulen: Gedächtnistraining – Bewegung – Alltags-

kompetenz – Lebenssinn und Glaube.

Ich habe die Ausbildung zur LIMA-Referentin im Katholischen Bildungswerk in Graz im Jänner 2017 begonnen und im Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen. Eine LIMA-Gruppe betreue ich bereits jeden zweiten Dienstag im Pfarrzentrum in Wies.

Margret Wiedner
Tel. 03465/2407



Vorschau Kath. Frauenbewegung Wies

- 08. 04. 2018: „Kinderflohmarkt“ im Pfarrzentrum Wies – 09.00-13.00 Uhr
- 12. 05. 2018: Generationen-Maiandacht in der Pfarrkirche Wies – 15.00 Uhr, anschließend gemütliches Treffen bei Kuchen und Kaffee im Pfarrzentrum
- 14. und 15. 07. 2018: Pilgerwanderung zum Benediktiner Stift St. Lambrecht

Informationen: Irmgard Fürpaß – 0664 512 9492 und Margret Wiedner – 03465/2407



kürbis

DER SINN DES SEINS, von Hinrich Heselmeyer
Fünf Jugendliche haben diese sehr surreale Geschichte für sich entdeckt und bringen sie auf die Bühne. Im dramatischen Spiel miteinander entwickeln sie ihre Charaktere und stellen sich dieser schwierigen Herausforderung.

Fr 6. 4. - Premiere, Mi 11. 4., Fr 13. 4., Sa, 14. 4. - 20 Uhr, So 8. 4. - 17 Uhr
Theater i. Kürbis

Sommertraumhafen 2018

Internationales Figurentheaterfestival 4. - 9. Mai
Theaterland Steiermark und die Kulturinitiative Kürbis Wies präsentieren auch beim 29. Festival herausragende Produktionen aus ganz Europa - außergewöhnliche Theatererlebnisse, humorvoll, unterhaltsam und faszinierend.



Öffentliche Vorstellungen ihn Wies

Sa 5. Mai, 19:00: Festivaleröffnung, anschließend um 20 Uhr: Eröffnungsvorstellung, Schlosstenne Burgstall
DIVA, Sofie Krog Theater, DK. In den Tiefen eines dunklen und schrulligen Kabarets tauchen wir ein

in das Leben einer wunderschönen Diva und ihrer Begleiter.

Ab 12 / 50 Min / fast ohne Worte



So, 6. Mai, 14.30 Uhr, Schlosstenne Burgstall
WOLF - oder Rotkäppchens Entscheidung aus dem Bauch heraus, Next Liberty, Ö. Es war einmal in einem Wald. ... Da gab es viele Bäume, Blumen und Wege, das Rotkäppchen - seine Mutter und Großmutter und den Wolf. Das weiß man ja. Aber dass es in diesem Wald auch noch eine ambitionierte Krähe und einen besserwissenden Erzähler, einen fast blinden Maulwurf und sympathische Musikanten gab, das wissen die wenigsten. Ab 5 J / 60 Min

Dienstag, 8. Mai, 20 Uhr, Schlosstenne Burgstall, Compania-Sincara, D
DON Q - Fragmente einer Rittergeschichte, Vielfach ausgezeichnete Produktion mit Masken und Figuren nach Cervantes und Bulgakow

Warum fliegende Holzpferde und maskierte Gesichter, Klagelieder, vermeintliche Riesen und die spanische

Mancha etwas über uns erzählen und weshalb die Meinung eines guten Freundes Rettung bedeuten kann - das zeigt **DON Q**. Ab 10 J / 60 Min

Schulvorstellungen in Wies (Restkarten auf Anfrage)

Fr, 4. Mai: 9.00/11.00 Uhr, Schlosstenne Burgstall

THE HOUSE - A Comedy Thriller, Sofie Krog Theater, DK. Heiteres und spannendes Figurentheaterstück mit allen Charakteren und allen Klischees, die einen guten Krimi ausmachen.

Ab 12 J / in leichtem Englisch / 55 Min, Di, 8. Mai, Schlosstenne Burgstall,

Theater mit Hand und Fuß, D

Anne Klinge zeigt uns zwei „Fußtheater“-Märchen aus der Sammlung der Gebrüder Grimm

FROSCHKÖNIG, 8.30 Uhr
GESTIEFELTE KATER, 10.30 Uhr
ab 4 J / 35 Min

Fr 4. Mai: 10:30, Mi 9. Mai: 8:30

MEIN BALKONKASTEN, Pascal Martinoli, Schweiz
Eine ganze Theaterwelt komprimiert, in einer Kiste verpackt und mit viel Poesie, Puppen und Objekten gespielt.

Ab 5 J / 60 Min.

Mo 7. Mai, 8:30, Theater i. Kürbis

DIE SEILTÄNZERIN, Wild Theatre, NZ/Ö

Eine wahre Geschichte über ein kleines Mädchen, das sich einem Zirkus anschloss und viele Abenteuer erlebte
Ab 4 J / 45 Min

Mo 7. Mai, 10:30, Schlosstenne Burgstall

CHARLOTTE RINGLOTTE
Ein witziges Musiktheater über Familienzuwachs und Kinderkriegen mit Live Musik, Ab 4 J / 55 Min

1.- 17. Juni, Schlosstenne Burgstall

Medea nach Euripides (Helmut Peschina)

Vor mehr als 2.400 Jahren geschrieben, zählt Euripides Fassung der Medea-Sage zu den wichtigsten Texten der abendländischen Kultur.

Die Sage von der zauberkundigen Königstochter aus Kolchis an der Ostküste des Schwarzen Meeres, die aus Liebe zum Griechen Jason, dem Anführer der Argonauten, zur Verräterin an der Heimat und ihrer Familie wird, mit ihm nach Griechenland flieht, aber dort eine Fremde bleibt, und, als ihr Ehemann sie verlässt, zur Mörderin wird.

20. Juni, Atelier im Schwimmbad,

ATELIERFEST

Präsentation der Arbeiten der Künstlerin Maria Schneider, die 6 Wochen lang als Artist in Residence im Atelier im Schwimmbad gearbeitet hat.

Das gesamte Jahresprogramm erhalten Sie im Büro der KI Kürbis in Wies, Oberer Markt 3 bzw. finden Sie dieses auf www.kuerbis.at.

KI Kürbis
Info: Mo-Fr, 8 bis 16 Uhr
T: 0664 161 555 4 www.kuerbis.at



Kinderschikurs der Sportunion Wiefresen



Vom 17. bis 19. Februar 2018 fand auf der Weinebene wieder der bereits zur Tradition gewordene Kinderschikurs der Sportunion Wiefresen statt. 30 Kinder hatten die Möglichkeit an 3 Tagen ihr Schifahrkönnen zu verbessern und auch die Kleinsten machten die ersten Erfahrungen auf

Schiern im Schnee. Dem Organisator Richard Ruhri standen der Schilehrwart Karl Reicht sowie das Betreuerenteam mit Annelies und Philip Ruhri, Richard und Rosa Theissl, Christoph und Bernadette Kumpitsch, Stefan Kremser und Manuela Merschnik zur Seite. Da eine solche Veranstal-

tung nicht ohne Sponsoren veranstaltbar ist, war es dem Organisator wieder gelungen, einige davon aufzutreiben. Hervorzuheben sind die Marktgemeinden Wies und Schwanberg, das Gasthaus Strutz und der Bauernbund Garanas, sowie alle Pokalspender.

Buben siegte Paul Kumpitsch. Aber auch alle anderen Kinder konnten sich mit ihren Leistungen sehen lassen.

Die 3 besten der jeweiligen Altersgruppe:

Jahrgang 2013/2014:
Mathauer Paul, Merschnik Marie, Ruhri Marlene
Jahrgang 2011/2012:
Merschnik Julia, Kiefer Kilian, Pauritsch Leni
Jahrgang 2009/2010:
Reicht Leonie, Kumpitsch Paul, Ruhri Felix
Jahrgang 2007/2008:
Cavka Alexander, Aldrian Daniel, Polz Sebastian
Jahrgang 2004/2006:
Kumpitsch Viktoria, Aldrian Georg, Freidl Amadea.

Höhepunkt der drei Tage war natürlich wieder das Abschlussrennen, welchem alle Teilnehmer entgegenfieberten. Hier konnten die SchifahrerInnen ihr Erlerntes und ihr Können wieder unter Beweis stellen. Bei den Mädchen fuhr Viktoria Kumpitsch absolute Tagesbestzeit und bei den

ESV Union Wies-Wiel



Steirische Landesmeisterschaft

Runde 2: 14.4.2018:
ESV Wies/Wiel -
ESV Bad Mitterndorf

Runde 4: 28.4.2018:
ESV Wies/Wiel -
ESV Massing/Krieglach

Runde 6: 12.5.2018:
ESV Wies/Wiel -
ESV Altenmarkt/FF

Beginn: jeweils um **18.00 Uhr**
 in der **ESV-Halle WIES**
Kombiticket für alle 3 Heimspiele!
 Preis € 5,00



Termine TC Vordersdorf

Tennis für Alle:

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 ab 10.00 Uhr
am Tennisplatz Vordersdorf

Glöcklerlturnier 2018:

Sonntag, 25. August 2018 ab 10.00 Uhr
am Tennisplatz Vordersdorf



Wieser Hoffest 2018

Am Samstag, dem 30. Juni ist es wieder soweit – es wird zum Wieser Hoffest der LAW im Waltl-Hof in Wies / Oberer Markt eingeladen. Ab 18 Uhr gibt es ein Spielefest für Kinder mit vielen Sachpreisen, danach eine Konzertstunde

mit der Bergkapelle Steyregg (ab 19 Uhr) und um 20 Uhr eröffnen die Musiker der „Knöpferlstreich“ – eine der beliebtesten und bekanntesten Volksmusikgruppe in der Steiermark (Platzwahl-Sieger 2016) – das Wieser Hoffest.



Garten-Tipp!

Giftiges Gemüse - Diese Gemüsesorten sollten Sie niemals roh essen

Gemüse ist gesund! So heißt es immer. Dabei gibt es auch genügend Gemüsesorten, die giftig sind, zumindest im rohen Zustand. Welche das sind, erfahren Sie hier:

Schon als kleines Kind wird einem eingetrichtert, dass man viel Gemüse essen sollte, weil es sehr gesund ist. Aber es gibt einige Sorten, die Giftstoffe enthalten. Diese Sorten sind aber nicht grundsätzlich giftig, sondern vielmehr nur im rohen Zustand.

In einem Smoothie beispielsweise landen meist nur rohe Lebensmittel. Wer hier nicht Bescheid weiß, welche davon giftig sind und welche nicht, riskiert nicht nur Durchfall, Erbrechen oder sogar Krämpfe, sondern auch zu einem Kollaps.

In Buschbohnen und Stangenbohnen ist das Eiweiß Phasin enthalten. Es führt zu Krämpfen, Erbrechen, Durchfällen und Fieber.

Je nach Dicke sollten Sie die Bohnen mindestens 10 bis 15 Minuten kochen, dann ist das Eiweiß unschädlich.

Grüne Tomaten - wirklich schädlich?

Normalerweise sind Tomaten reif, wenn sie rot sind. Rund um den Stengelansatz befinden sich oft grüne Stellen. Die sollten Sie einfach wegschneiden, da die grünen Stellen Solanin enthalten, was Kopfschmerzen, Übelkeit, Krämpfe und Sehstörungen verursachen kann.

Weiters sollte man nur reife Auberginen, Rhabarber sowie Kürbisse verzehren. Machen Sie vor dem Kochen und Essen unbedingt eine Geschmacksprobe. Wenn Sie einen bitteren Geschmack feststellen: weg damit!

Müller Franz

Aug 74
8551 Wies
03465/2521





MGV Wies

Ehrungen

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Männergesangsvereines Wies am 18.01.2018 durfte Obmann Johann Ofner zwei Ehrungen vornehmen.

Der Chorverband Steiermark verlieh dem Chorleiter Josef Eisner für 50-jähriges aktives Singen die Ehrenurkunde und das Ehrenabzeichen. Außerdem wurde ihm im Namen der Sängergemeinschaft Dank und Anerkennung ausgesprochen. Josef Eisner war von 1985 bis 1997 Chorleiter, von 2011 bis 2017 Obmann und ist seit 2016 wieder Chorleiter des MGV Wies. Weiters verlieh der Chorverband Steiermark Hannes Walzl für 40-jähriges aktives Singen die Ehrenurkunde und das



Ehrenabzeichen mit goldenem Lorbeerkranz. Herzlichen Glückwunsch und Dank den Geehrten für ihre Arbeit im Verein.

Frühjahrskonzert

Am Freitag, dem 18. Mai 2018 mit Beginn um 20.00 Uhr findet im Alpengasthof Strutz in Unterfresen das alljährliche Frühjahrskonzert des Männergesang-



vereines Wies, diesmal mit Unterstützung der Klarinettenmusik der MMK Wies, statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

Sänger- und Musikantenstammtisch



auf der Almhütte
WIRTBARTL, Wiel 69

Die Stammtische finden alle zwei Wochen, freitags, mit Beginn ab 18:00 Uhr statt. Alle Freunde von Musik, Gesang und Mundart sind herzlich eingeladen!

04. und 18. Mai • 01., 15. und 29. Juni
13. und 27. Juli • 10. und 24. August
07. September

Es gibt „Verhackert-Brote“ für alle teilnehmenden Sänger und Musikanten gratis!

Öffnungszeiten 2018:

- Hütt'n Aufsperr'n am Sonntag, dem 29. April 2018, mit musikalischer Umrahmung
- Im Mai an den Feiertagen und von Freitag bis Sonntag
- Ab Donnerstag, dem 31. Mai von Dienstag bis Sonntag
- Montag ist Ruhetag

Ich freue mich wieder auf gesellige Stunden beim Wirtbartl! Herzliche Grüße von der sänger- und musikantenfreundlichen Wirtin

Ingrid Theußl

Am Weinberg 18, 8541 Schwanberg
0676 / 728 48 57, theussl.ingrid@gmail.com



Marktmusikkapelle Wies

Obmann Robert Pauritsch konnte neben den fast vollzählig erschienenen MusikerInnen als Ehrengast Herrn Bürgermeister Mag. Josef Waltl von der Marktgemeinde Wies, Herrn BO Dir. Christian Lind sowie auch Herrn Pfarrer Mag. Markus Lehr begrüßen.

Nach der Genehmigung der Tagesordnung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit gab der Obmann einen ausführlichen Rückblick über das Jahr 2017. Über 11.000 Stunden wurden von den MusikerInnen mit dreißig Ausrückungen, unzähligen Proben und drei Vorstandssitzungen geleistet.

Weitere Highlights im Jahr 2017 waren die Verleihung des neuen Gemeindewappens der Marktgemeinde Wies, die Konzertwertung in Deutschlandsberg, wo wir mit 91,23 Punkten unser Können beweisen konnten, das Bezirksmusikertreffen in St. Martin i. S., eine Konzertreise nach Slowenien/Italien, die Blasmusikwallfahrt nach Mariazell mit der Volkstanzgruppe St. Martin i.S., der Erntedanksonntag und unser alljährliches Weihnachtswunschkonzert, das das erfolgreiche Jahr abgerundet hat. Die Marktmusikkapelle Wies hat derzeit 77 aktive Mitglieder, 34 SchülerInnen sind derzeit in der Erzherzog Johann - Musikschule Wies in Ausbildung. Weiterhin sehr bestrebt ist die MMK Wies, den vielen Jugendlichen der Gemeinde eine sinn-



volle Freizeitgestaltung zu bieten. Kapellmeister Martin Lipp gab einen kurzen Rückblick auf die zahlreichen schönen Höhepunkte des vergangenen Jahres und eine Vorschau auf das bevorstehende musikalische Jahresprogramm.

Im Kassenbericht, der von Kassier Helmut Pastolnik verlesen wurde, konnten wir eine detaillierte Aufstellung der monatlichen Einnahmen und Ausgaben im Vereinsjahr 2017 hören. Auf Antrag des Kassierprüfers Andreas Crepinko erfolgte einstimmig die Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes.

Nach der Übergabe des Vorsitzes an BO Christian Lind erfolgte die Neuwahl des Vereinsvorstandes: Obmann Robert Pauritsch, Obmann Stv. Stefan Strohmaier, Kapellmeister Martin Lipp, Kapellmeister Stv. Andreas Crepinko, Schriftführerin Margaretha Ehmman, Schriftführerin Stv. Gerlinde König, Kassier Helmut Pastolnik, Kassier Stv. Heribert Strohmaier, Archivar Martin Pridigar, Archivar Stv. Georg Waltl, Jugendreferentin Michaela Koch, Jugendreferentin Stv. Elisabeth Binder,

Stabführer Erich Kinzer, Uniformwart Doris Stelzl, Uniformwart-Stv. Martina Crepinko, Organisationsreferent Gernot Pongratz. Beiräte: Lukas Rothschedl, Verena Aldrian, Karina Moser, Jakob Pichler, Lena Aldrian, Matthias Mörth, Philipp Masser, Victoria Lipp. Obmann Robert Pauritsch bedankte sich für

die hervorragende Arbeit der Musikkapelle, hofft auf weiteren Zusammenhalt im Verein und brachte seinen Stolz über die gute Führung und die Mitarbeit jedes einzelnen Musikers und jeder einzelnen Musikerin, besonders aber seinen Dank für die unermüdliche Arbeit des Kapellmeisters Martin Lipp zum Ausdruck.



Marktmusikkapelle Wies

Das Konzert in der Kirche 2018

Die Zwei
Edda Hochkofler & Marco Schelch

Marktmusikkapelle Wies
Leitung: Kplm. Martin Lipp

28. April 2018
Beginn: 19³⁰ Uhr
Pfarrkirche Wies

Eintritt: freiwillige Spende

Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikerinnen & Musiker der Marktmusikkapelle Wies

www.marktmusikkapelle-wies.at



Tennisverein Wies

Nachdem im letzten Jahr im Tennisverein Wies eine Mannschaft gegründet wurde, hat man bereits in den Wintermonaten am Wintercup in Arnfels teilgenommen. Mannschaftsführer Reinhard Rabensteiner und seine Teamkollegen nutzten diese Spiele, um den Spielbetrieb in einer Meisterschaft kennenzulernen. Nun wird die Mannschaft mit Robert Fraß, Andreas Rabensteiner, Alois Krieberegg, Matthias Walzl, Wolfgang Fail, Wolfgang Winkler, Wolfgang Racholz, Hannes Walzl, Florian Högler und Oliver Kraus auch an den Steirischen Tennismeisterschaften in der Allgemeinen Klasse teilnehmen.

Sa, 26.5.2018, 13:00 Uhr
gegen TC Berghausen 2
Sa, 2.6.2018, 13:00 Uhr
gegen TC Schwanberg 3
Sa, 23.6.2018, 13:00 Uhr
gegen TK Dlb. 1

Die Tennissaison 2018 im Tennisverein Wies wird voraussichtlich – wenn die Wetterverhältnisse es zulassen – Ende April gestartet werden. In der ersten Feri-



enwoche wird es wieder im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers einen Tenniskurs für Kinder geben, in der Woche danach ist ein Erwachsenenkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger vorgesehen. Das Tennis-Eröffnungsfest „Auf geht's“ ist wieder im Mai geplant und am Samstag, dem 18. August gibt es das „Glöckerturnier“ für alle Tennisfreunde ab 10 Uhr am Tennisplatz in Wies. Tennisbegeisterte können sich bereits jetzt wieder anmelden!

Anmeldung und Informationen zum Tennisverein Wies: tennisverein.wies@aon.at oder 0664 / 563 953 7 (Hannes Walzl)

Wieser Kickboxer

Der Wieser Kickbox Verein unter der Führung von Karl Kolleritsch und Trainer Kurt Knapitsch kämpft sich von Turnier zu Turnier in die Spitze der Weltklasse. Bereits vier Turniere standen von Februar bis Mitte März auf dem Programm. Als Erstes ging es nach Kroatien zu den Karlovac Open. Bei diesem großen internationalen Turnier waren 177 Vereine aus 22 Nationen am Start. Von Wies stellten sich die beiden Nationalteam-Kader-Kämpfer Marco und Kevin Masser der Herausforderung. Beide zeigten, dass sie den Winter durch gut trainiert haben. Beide verpassten nur knapp den Stockerlplatz in ihren Disziplinen. Kevin erreichte jeweils den fünften Platz in der U13 (-47 kg),

U16 (-47 kg). Marco Platz fünf in U16 (-57) und Platz neun in der U16 (-63) kg. Bei den Landesmeisterschaften in St. Marein im Mürztal mussten leider beide Kämpfer sowie noch weitere Kämpfer/innen durch die Grippewelle bzw. durch Verletzungen pausieren. Mit Anna Stopper, Tanja Koch und Michael Stopper waren dennoch Medaillenchancen da. Für einen weiteren Landesmeistertitel zu den vielen, die der Verein bereits erkämpfen konnte, hat es diesmal nicht gereicht, aber zwei Vizemeistertitel von Tanja Koch in U16 (+65 kg), U19 (+70 kg) und die Bronzemedaille von Michael Stopper in der U16 (-63 kg) und der 5. Platz von Anna Stopper waren es ein guter Erfolg. Bei den Battle of Austria



Drehkick von Marco Masser gegen Popien Dawid aus Polen



schwimmen auf Erfolgswelle



Kurt Knappitsch, Kämpfer/innen Kevin Masser, Marco Masser, Tanja Koch, Sophie Scherr, Anna Stopper (v.l.)

am 3.3.2018 in Grieskirchen/OÖ war ein Viererteam am Start und diese vier räumten kräftig ab. Es waren richtige Festspiele für die Wieser Fighter/innen. 4x Gold, 3x Silber bei nur 8 Starts ließen bei allen das Kämpferherz strahlen. Marco Masser war an diesem Tag nicht zu stoppen. Er holte gleich in drei Kategorien 3 Mal Gold. Das 4. Gold holte Sophie Scherr, die sich damit in die Goldliste des Vereins eintrug. Knapp im Finale gescheitert sind Kevin Masser und Tanja Koch. Die Freude über 2x Silber bei Tanja Koch und 1x Silber bei Kevin Masser war dennoch groß.

Das zweite große internationale Turnier der Saison ging mit den German Open in München am 16.3. - 18.3.18 über die Bühne. 124 Vereine aus 12 Nationen waren am Start und das Wieser Kickbox Team zeigte, dass es nun auch international um Medaillen



Landesmeisterschaft: Michael Stopper, Natalie Wegner, Karl Kolleritsch, Anna Stopper, Tanja Koch, Kurt Knappitsch, Sophie Scherr (v.l.)

Kämpfen kann. Beflügelt vom Erfolg bei den Battle of Austria war Marco Masser auch in München fast nicht zu besiegen. Er holte sich Gold in der U16 (-57 kg) und Silber in der U16 (-63 kg). Auch unsere jungen Damen zeigten, dass sie top in Form sind. So erkämpfte Sophie Scherr Bronze in der U16 (-55 kg) und U19 (-55 kg). Tanja Koch schaffte es

ebenfalls auf das Stockerl bei den U19 (+70 kg). Den guten 5. Platz machte Kevin Masser, der sich nur dem späteren Sieger der Klasse geschlagen geben musste. Ein super Erfolg in München für den Kickboxverein aus Wies. Jetzt heißt es vier Wochen hart weitertrainieren, bevor es dann im April zu den Austrian Classics nach Innsbruck geht.

Für alle, die gerne mal in den Kickboxsport schnuppern möchten, einfach mal beim Training vorbeikommen.

Trainingszeiten:

Jugendliche/Erwachsene: Dienstag/Donnerstag ab 19 Uhr, Kinder 5-9 Donnerstag ab 17 Uhr. Kinder 9-12 Jahre ab 18 Uhr.

Weitere Infos unter www.kickboxen-wies.at

„Sagenhafter“ Hohlfelsen

• Erich Wozonig

Die nach dem benachbarten Gehöft vlg. Hohl in Unterfresen benannte Felsformation gehört österreichweit zu den schönsten Vorkommen von Eklogit. Entstanden ist dieses Mineral vor unvorstellbar langer Zeit, als Gesteinsschmelze (Magma) in den tiefen Bereich der Erdkruste absank. Bei hohem Druck und hoher Temperatur kristallisierte diese vor ca. 90 Millionen Jahren zu Eklogit und gelangte durch die Kontinentalverschiebung wieder an die Erdoberfläche. Bereits seit 200 Jahren kennen die Erdwissenschaftler dieses überaus dichte Gestein, welches in riesigen Blöcken den Hohlkogel formte. Immer wieder finden sich hier Mineralogen aus der ganzen Welt ein. Durch die charakteristischen Mineralbestandteile wie rotem Granat und grünem Omphacit hat Eklogit in geschliffenem Zustand eine schöne Färbung und wird trotz seiner Härte zu Schmuckstücken und zu Dekorsteinen verarbeitet. Große anpolierte Eklogitblöcke sind in der „Gesteinswelt Wielfresen“ und im „Geopark Glashütten“ ausgestellt. Auch der Altar der Wernersdorfer Emmauskapelle wurde aus Eklogit gefertigt, ebenso wie der „Zentrumstein“ unserer Gemeinde. Wie Funde zeigen, wurden schon in der Jungsteinzeit Beile aus diesem harten Gestein



hergestellt. Vom Hohlfelsen gibt es zahlreiche Sagen. So sollen in den Klüften und Höhlen einst die Bollmänderln und Waldfrauen gehaust haben. Ella Wipfel, Ottilie Schmuck, Peter Stelzl, Franz Brauner und Franz Kraus haben in ihren Büchern einige Sagen aufgeschrieben. Dazu zwei Beispiele: Weißgekleidete scheue Waldfrauen vom Hohlkogel sollen bei Erntearbeiten bei den Bauern geholfen haben, aber niemand durfte sie anreden oder ausfragen. Selbst schwere Arbeiten machten sie ohne die geringste Anstrengung. Als einmal eine Magd aus Neugierde die Felsentür entdeckt hatte und in das prächtige Wohngemach der Frauen blickte, waren die Waldfrauen mit einem Schlag verschwunden und auch der Eingang zur Wohnhöhle war nicht mehr zu finden. In einer weiteren Sage haben klei-

ne fleißige Bollmänderln bei der Bauernarbeit geholfen. Dabei musste es immer ganz still sein, denn sie vertrugen keinen Lärm. Beim Essen, das man ihnen heimlich vorgestellt hat, langten sie eifrig zu, aber die Speisen wurden nie weniger. Als einmal einige Bauernburschen lautstark feierten, haben die Mänderln die Flucht ergriffen und waren nicht mehr gesehen.

Alte Leute erzählten, dass früher einmal der Hohlfelsen ein beliebtes Ausflugsziel für die Einheimischen war. An schönen Sonntagsnachmittagen stieg man mit der ganzen Familie und mit einer guten Jause auf den Felskogel und erfreute sich an der botanischen Vielfalt. Sogar Almrausch war dort zu finden. Die Männer trafen sich dann oft beim benachbarten Gehöft Hohl zum Kegelscheiben.

Der Aufstieg zum Hohl-

felsen ist nichts für zarte Damenschuhe. Doch für fußsichere Wanderer ist das viertelstündige Hochsteigen über „Stock und Stein“ überaus lohnend und es gibt von oben einen schönen Ausblick. Von der Landesstraße L 652 geht man an der Haltebucht bei km 9,9 an der nicht zu übersehenden Hinweistafel „Felsformation Hohlkogel“ und an den Bild- und Texttafeln vorbei bis zum „Tunnel“ aus verstürzten Felsblöcken. Dort ist auch ein Klopffplatz vorgesehen, damit man sich mit einem geeigneten Werkzeug einige Gesteinsstückchen von den herumliegenden Blöcken abschlagen kann. Weiter geht es am Fuß einer balkonartig aufgebauten Felswand über zahlreiche Eklogitblöcke aufwärts, bis man über ein kurzes Steilstück zum kleinen Plateau kommt, welches in 820m Seehöhe

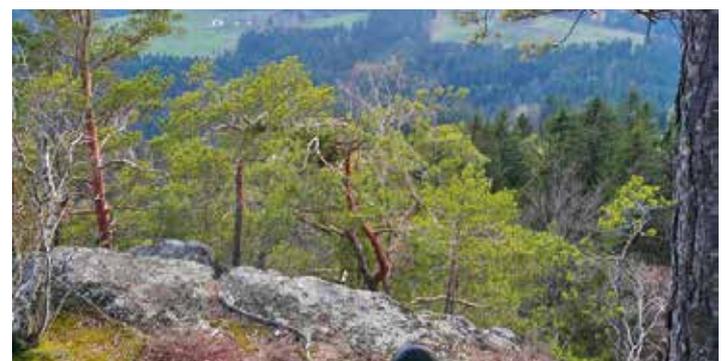


liegt. Der Rückweg erfolgt über die gleiche Strecke. So verlockend ein Herumklettern auf dieser „Felsburg“ auch sein mag, es muss dringend vom Verlassen des gekennzeichneten Weges abgeraten werden. Einerseits, um sich keiner Gefahr auszusetzen und

andererseits, um die Freiwilligkeit des Zuganges zum Privatbesitz der Fam. Strametz vlg.Hohl zu respektieren. Der bekannte Mineraloge Dr. Walter Postl, der auch als Mitbegründer des Koralm-Kristall-Trail (KKT) und als Initiator unserer

„Wiefresener Gesteinswelt“ gilt, bezeichnet das Eklogit-Vorkommen vom Hohlfelsen als eine herausragende erdwissenschaftliche Besonderheit der Korralpe. Deshalb wurde der Hohlkogel ebenso wie auch der Sulmwasserfall in den ca. 70 km lan-

gen KKT, der vom Gaberl bis in die Soboth führt, eingebunden. Dieser ist weitgehend identisch mit dem Weitwanderweg 05 und der europäischen Via Alpina. **Nähere Details dazu gibt es auch auf unserer Homepage www.wies.at**





April

Sa. 14.	ESV Union Wies-Wiel, Landesmeisterschaft	18.00 Uhr, VAC Wies
So. 15.	Mittagsbuffet (jeden Sonntag im Monat)	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 22.	Benefizkonzert - Pfarrzentrum	17.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
Mo. 30.	ESV Union Wies-Wiel, Landesmeisterschaft	18.00 Uhr, VAC Wies
Sa. 28.	Konzert in der Kirche, MMK Wies	19.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
So. 29.	Maibaumaufstellen, LJ Wies	09.30 Uhr, Marktplatz Wies
So. 29.	Maibaumaufstellen, Hobby-Trak	16.00 Uhr, Buschenschank Pühringer
Mo. 30.	Maibaumaufstellen, LAW	18.00 Uhr, Gh. Strutz

Mai

Di. 01.	Maibaumaufstellen SPÖ Wies	14.00 Uhr, Gh. Toplerhof
Di. 01.	Maibaumaufstellen	14.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
Fr. 04.	Sommertraumhafen	
Sa. 05.	Welschlauf - Start in Wies	10.00 Uhr, Marktplatz
So. 06.	Mittagsbuffet (jeden Sonntag im Monat)	11.30 Uhr, Gh. Köppl
So. 06.	Florianisonntag der FF Wies	09.00 Uhr, Marktplatz Wies
Mi. 09.	Preisschnapsen, USV Wies	19.00 Uhr, Rathauskeller Wies
Do. 10.	Erstkommunion	10.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
Do. 10.	Maiandacht	17.00 Uhr, Barbarakapelle
Sa. 12.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09-11.00 Uhr, OT Limberg, GH Toplerhof
Sa. 12.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09-11.00 Uhr, OT Wdrf., Turnsaal VS
Sa. 12.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09-11.00 Uhr, OT Wielfresen, GH Strutz
Sa. 12.	Muttertagsfrühstück der Marktgemeinde	09-11.00 Uhr, OT Wies, GH „Zur schönen Aussicht“
Sa. 12.	ESV Union Wies-Wiel, Landesmeisterschaft	18.00 Uhr, VAC Wies
So. 13.	Muttertags-Lunch	12.00 Uhr, Gh. Wirtprimus
Sa. 19.	Firmung	14.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
Fr. 25.	Lange Nacht der Kirchen	20.30 Uhr, Pfarrkirche Wies
Do. 31.	1. aufWIESern 2018, jeden Donnerstag bis 30. August	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
Do. 31.	Frühschoppen, ÖKB Wies	10.30 Uhr, Rathauspark Wies

Juni

Fr. 01.	„Medea“ KI Kürbis	20.00 Uhr, Schlosstenne Burgstall
Sa. 02.	Maibaumumschneiden, LAW	18.00 Uhr, Gh. Strutz
So. 03.	Maibaumumschneiden, LJ Wies	09.30 Uhr, Marktplatz Wies
So. 03.	Firmung mit Bischof Wilhelm Krautwaschl	10.00 Uhr, St. Katharina in der Wiel
Fr. 08.	Herz-Jesu Markt	07.00 Uhr, Marktplatz
Sa. 09.	Sommernachtsfest, FF Wies	20.30 Uhr, FF Wies, Rüsthaus
So. 10.	Trachtensonntag mit Herz-Jesu Markt	09.00 Uhr, Pfarre Wies u. Marktplatz
So. 10.	Frühschoppen am Marktplatz, ESV Wirtprimus	08.00 Uhr, Marktplatz
So. 10.	Frühschoppen, Café Wies á vis	10.00 Uhr, Café Wies a vis
Sa. 16.	Vordersdorfer Zeltfest, FF Vordersdorf	20.00 Uhr, Rüsthaus Vordersdorf
So. 24.	Wiesengrün & Himmelblau	10.00 Uhr - 18:00 Uhr, LVZ Gaißeregg
Fr. 29.	Schulabschlussfest, VS Wies	18.00 Uhr, Schulhof
Fr. 29.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Sa. 30.	LAW-Hoffest mit Spielefest	18:00 Uhr Walzl Hof - Oberer Markt

Juli

So. 01.	Frühschoppen, ÖKB-Vordersdorf-Wernersdorf	10.30 Uhr, Pühringer vlg. Löscherannerl
So. 01.	Primiz von Roman Kribernegg	10.00 Uhr, Pfarrkirche Katharina i.d.W.
Do. 05.	Schulabschlussfest, NMS Wies	
Do. 05.	Ölspur-Classic am Marktplatz	18.00 Uhr, Marktplatz
Fr. 06.	Grillabend	19.00 Uhr, Gh. Köppl
Fr. 06. - So. 22.	Mein Freund Harvey, KI Kürbis	20.00 Uhr, Schlosstenne Burgstall
Sa. 07.	Wiedersilli Hoffest	12.00 Uhr, Weingut Müller, Wiedersilli
So. 08.	60-Jahrfeier, ÖKB-Wiel-Koralpe	10.00 Uhr, Kommunikationszentrum
So. 08.	Fetzenmarkt, FF Steyeregg	07.00 Uhr, FF Steyeregg Rüsthaus
So. 08.	Frühschoppen, Wieser Oldies	09.30 Uhr, Mauthner-Hof



Bereitschaftsdienste

Praktische Ärzte

1.4., 2.4.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
7.4., 8.4.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
14.4., 15.4.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
21.4., 22.4.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
28.4., 29.4.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100
1.5.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
5.5., 6.5.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
10.5.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100
12.5., 13.5.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944
19.5., 20.5.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
21.5.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100
26.5., 27.5.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
31.5.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
2.6., 3.6.	Dr. Irmgard Schwender	03465/2100
9.6., 10.6.	GA OMR Dr. Alfred Lohr	03467/6066
16.6., 17.6.	DA Dr. Gerhard Fromm	03467/8182
23.6., 24.6.	Dr. Gertraud Strauß-Unterweger	03465/20700
30.6., 1.7.	DA Dr. Gottfried Trinkl	03465/2944

Apotheken (Wechsel Mittwoch, 8.00 Uhr Früh)

28.03. - 04.04.	Schwanberg	03467/7144
04.04. - 11.04.	Wies	03465/3611
11.04. - 18.04.	Eibiswald	03466/42207
18.04. - 25.04.	Schwanberg	03467/7144
25.04. - 02.05.	Wies	03465/3611
02.05. - 09.05.	Eibiswald	03466/42207
09.05. - 16.05.	Schwanberg	03467/7144
16.05. - 23.05.	Wies	03465/3611
23.05. - 30.05.	Eibiswald	03466/42207
30.05. - 06.06.	Schwanberg	03467/7144
06.06. - 13.06.	Wies	03465/3611
13.06. - 20.06.	Eibiswald	03466/42207
20.06. - 27.06.	Schwanberg	03467/7144
27.06. - 04.07.	Wies	03465/3611
04.07. - 11.07.	Eibiswald	03466/42207
11.07. - 18.07.	Schwanberg	03467/7144
18.07. - 25.07.	Wies	03465/3611
25.07. - 01.08.	Eibiswald	03466/42207

aufWIESern 2018

Die heimischen Wirte, die Bauernecke und die Wieser Weinbauern möchten Sie auch in diesem Jahr wieder recht herzlich zum „aufWIESern“ einladen.

Heuer gibt es wieder eine aufWIESern-Card, mit der Sie, wenn Sie uns beim aufWIESern besuchen, an einer tollen Verlosung teilnehmen können!

Gewinnen Sie 2 Nächte im Peiserhof, 1 Picknick im Weingarten des WG Müller vlg. Wiedersilli, tolle Geschenkkörbe oder einen der vielen wertvollen Warenpreise!

Die Gewinnkarten erhalten Sie bei allen teilnehmenden Betrieben.



**Die Termine 2018:
von 31. Mai bis 30. August
jeweils donnerstags ab 18⁰⁰ Uhr
am Marktplatz Wies**

Die Wirte, die Bauernecke und die Wieser Weinbauern freuen sich, Sie beim aufWIESern begrüßen zu dürfen!

www.aufwiesern.at

Tierärzteliste Kleintiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Sylvia Fürnschuß, Schwanberg	03467/8771
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
Mag. Kerstin Knogler, Frauental	03462/66860
Mag. Albert Payer, Deutschlandsberg	03462/6360 Tierklinik - 24h
Dr. Christine Robia, Deutschlandsberg	03462/30620
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688

Tierärzteliste Nutztiere (Bezirk Deutschlandsberg)

Dr. Richard Binder, Lannach	03136/81892
Mag. Wolfgang Kiegerl, Wies	03465/20215
LBT Mag. Carl-Wilhelm Moser, Schwanb.	03467/7125
Dr. Ingrid Schmidburg, Stainz	03463/48894, nur Pferde
Dr. Georg Stanek, Wies	03465/20658, nur Pferde
Mag. Stefan Thummerer, Gr. St. Florian	03464/2478
Mag. Matthias Weber, Stainz	03463/2219
Mag. Johannes Wipplinger, Wies	03465/20688



www.wies.at

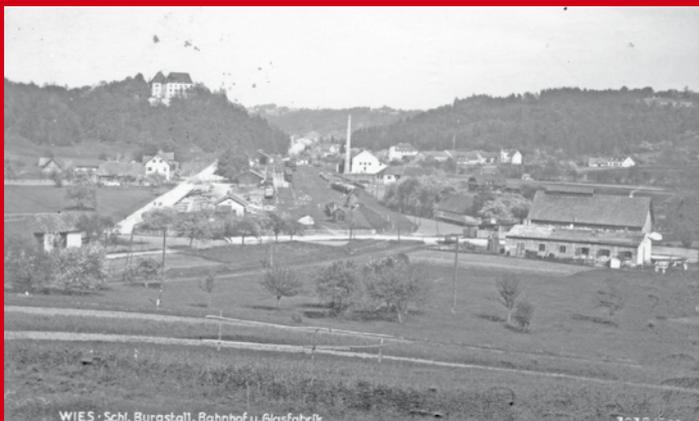


Die Wieser Mutprobe

• Erich Wozonig

In der Nähe vom Bahnhof Wies stand einst ein gewaltiger Schornstein, der zu einer der drei Wieser Glashütten gehörte. Gebaut wurde er 1922/23 für die „Erichhütte“, auch „Aktienhütte“ genannt. Weil aber der notwendige Wannengießen nicht fertig wurde, ist dort die Glaserzeugung nie angelaufen. Das Gebäude wurde dann privat genutzt und der Schornstein im November 1956 gesprengt und abgetragen.

Leute der älteren Wieser Generation werden sich noch an diesen über 40 m hohen Kamin erinnern können. Für die männliche Jugend hatte er damals eine fragwürdige Bedeutung: Man galt erst dann als echter Kerl und als besonders mutig, wenn man den Kamin bis zur Spitze erklettert hatte und von oben mit dem Taschentuch winkte. Natürlich war es streng verboten, diesen Schlot zu besteigen, aber man fand immer einen Schleichweg, um durch die untere meist verrammelte Öffnung in den Kamin zu schlüpfen. Im Innern des Schornsteins waren in größeren Abständen Eisenklammern eingemauert, an denen man bis zur Spitze hochsteigen konnte. Manchmal musste man sich auch „versprei-



zen.“ Natürlich bedurfte es einer großen körperlichen Anstrengung und einer noch größeren Überwindung, um in der Dunkelheit bei kaltem Luftzug, zwischen Spinnen und Fledermäusen über die rostigen Eisenbügel die lebensgefährliche Kletterei zu wagen. Dieses Abenteuer war überaus gefährlich und hätte auch tragisch enden können, denn es gab nicht die geringste Sicherheit gegen einen Absturz. Nur wenige schafften es bis ganz nach oben. Bewunderung und Anerkennung war den Kaminbezwingern aber gewiss.

Wer den unteren Einstieg in den Kamin geschafft hatte und in der Finsternis nach oben schaute, sah auch bei hellem Tag an der oberen Schlotöffnung die Sterne. In der NS-Zeit wollten einige „Pimpfe“ (so nannte man die DJ-Buben zwi-

sehen zehn und vierzehn Jahren) mit ihrem HJ-Führer eine Kaminbesteigung machen, um der geforderten „körperlichen Ertüchtigung“ gerecht zu werden. Doch für jeden dieser Buben war im finsternen Schlot die Angst zu groß und nach wenigen Rostbügeln stieg man wieder zurück. So blieb es nur beim „Sternerschaun“. Der damalige Pfarrer und später hochgeschätzte Monsignore Alois Qualitzer erfuhr von dieser missglückten Mutprobe und so stieg er mit einem dieser Knaben, der bei ihm Ministrant war, weit hinauf auf den Kirchturm, damit er aus noch größerer Höhe als es der Schornstein war, auf den Ort Wies schauen konnte. Nur durfte das niemand wissen, denn in der damaligen Zeit war ein Dienst für die katholische Kirche nicht gerne gesehen. Dieser Junge hat den

Kirchturmaufstieg als sein Geheimnis bewahrt und es war daher für ihn auch eine Mutprobe der anderen Art. In der Pubertät sind Mutproben ein wertvoller Entwicklungsimpuls zur eigenen Selbstfindung. In Sportvereinen und Jugendorganisationen gibt es dafür viele Möglichkeiten. Wenn aber heute riskante und lebensgefährliche Aktionen wie das Besteigen von Waggons, das Erklettern von Strommasten, das „Zug-Surfen“ usw. praktiziert werden, so ist das strengstens abzulehnen. In einem intakten sozialen Umfeld, in dem Mut, Selbstwertgefühl und Entscheidungskraft vom Elternhaus und Bildung und Teamgeist von der Schule kommen, ist eine lebensgefährliche Mutprobe vollkommen unnötig. Das hätte damals auch für das Besteigen des Schlottes der alten Wieser Glashütte gegolten.



Der Wiesionär

Heut' möchte i mi bedanken und gratuliere'n für die 50 Ausgaben der Gemeindenachricht'.

Hab' mi jedes Mal g'freut' aufs Lesen und Studier'n, steht net nur vül drinn', hat auch a schön's G'sicht!



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Josef Waltl

Layout: René Kosjak, www.werbung-kosjak.com

Redaktion: DI Ferdinand Brunner, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Cornelia Kangler, Christine Knappitsch, Franz König, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Anna Strauß, Eveline Sussmann, Hannes Waltl, Thomas Waltl und Erich Wozonig.

Grafische Gestaltung: Heinrich Mödinger

Druck: Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2018

Redaktionsschluss: 22. Juni 2018



WIESuell Sonderausgaben

Sechs Sonderausgaben, die im selben Layout wie die Gemeindezeitung erschienen sind, ergänzen das umfangreiche Informationsangebot. In zwei Ausgaben wurden in Wort und Bild die Aktivitäten der Gemeinderatsperioden 2005 bis 2010 und 2010 bis 2014 aufgelistet. Franz Kraus befasste sich mit der Geschichte der Marktgemeinde Wies als Gebietskörperschaft und verfasste eine Dorfgeschichte von Aug. Karl Mersak brachte unter dem Titel „Die Häuser am Berg“ eine Chronik der Häuser von Buchegg, Gieselegg, Lamberg und Gaißeregg heraus. Zuletzt entstand aus der Serie „Wenn Häuser reden ...“ von Anna Strauß das gleichnamige Buch als Chronik der Ortsansiedlung von Wies.

